



Hilfe für Geflüchtete Orientierung für freiwilliges Engagement

Jens Bartels



Inhalt

- 4** Vorwort des Integrationsbeauftragten
- 6** Einleitung
- 8** Hilfe für Geflüchtete - Das können Sie tun...
 - 9** Bürgeraktiv – das Engagementportal
- 10** Wissenswertes zum Ehrenamt
- 12** Berlinweite Initiativen
- 21** Ehrenamtliches Engagement in den Bezirken
 - 21** Ein schneller Überblick: Netzwerke & Plattformen zur Organisation von Freiwilligendiensten vor Ort
 - 22** Ehrenamtliche Hilfe in Flüchtlingsunterkünften
 - 24** Weitere Anlaufstellen in den Bezirken
- 36** Gesundheit & Medizinische Versorgung
- 39** Sprache, Medien & Bildung
 - 44** Erste Orientierung in Deutschland
- 45** Berufsorientierung, Ausbildung & Integration in den Arbeitsmarkt
- 51** Sport, Freizeit & Kultur
 - 51** Sport
 - 52** Freizeit & Kultur
 - 54** Tickets
- 55** Unterbringung & Wohnraum
- 57** Anhang
 - 57** Weitere Organisationen und Institutionen im Bereich der Hilfe für Geflüchtete
 - 62** Anlaufstellen bei Gewalt, Anfeindungen und Diskriminierungen
 - 63** Impressum

Vorwort



Im Mai 2016 veröffentlichte die Menschenrechtsorganisation Amnesty International den so genannten „Refugees Welcome Index“. Er ist das Ergebnis einer weltweiten Umfrage zum Thema Flüchtlinge. Mehr als 27.000 Menschen in 27 Ländern wurden nach ihrer Bereitschaft gefragt, Geflüchtete in ihren Ländern, Städten, Vierteln oder Häusern aufzunehmen.

Deutschland landete in dem Amnesty-Ranking auf Platz zwei der flüchtlingsfreundlichsten Länder und nur knapp hinter China. Auf den hintersten Rängen liegen Polen, Thailand, Indonesien und das Schlusslicht Russland. Dort sagten 61 Prozent der Befragten, man solle Flüchtlinge nicht ins Land lassen.

Als 2015 überall in Deutschland Bürgerinnen und Bürger die Menschen freundlich empfangen, die es über die „Balkanroute“ oder aus Ungarn nach Deutschland geschafft hatten, waren viele überrascht, auf so viel Hilfsbereitschaft zu stoßen. Mancher war skeptisch, ob angesichts der hohen Zahlen Geflüchteter diese freundliche Haltung, dieser persönliche Einsatz vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer anhielte und nicht bald erlahmen würde.

Das ist aber glücklicher Weise nicht eingetreten.

Trotz aller Anfeindungen, aller Anschläge auf Flüchtlingsunterkünfte, trotz gewalttätiger Angriffe oder rassistischer Stimmungsmache „besorgter Bürger“, ist die Bereitschaft der Menschen hier zu Lande ungebrochen, anderen zu helfen, die vor Krieg oder Verfolgung geflohen sind.

Das freiwillige Engagement in der Flüchtlingshilfe quer durch die Bevölkerung ist eine wichtige und starke Stütze, die Aufnahme der unterschiedlichen Gruppen Geflüchteter zu bewältigen und eine Willkommenskultur zu etablieren.

Die vorliegende Broschüre soll ein wenig Orientierung bieten, wo und wie es hier in Berlin überall möglich ist, Geflüchtete zu unterstützen. Der Autor Jens Bartels hat dazu bei unterschiedlichen Initiativen und Hilfsorganisationen nachgefragt und recherchiert.

Ich hoffe, dass dieser Überblick über die Strukturen der Flüchtlingshilfe engagierten Bürgerinnen und Bürgern dabei hilft, ihren Einsatz möglichst effektiv zu gestalten und ihnen gleichzeitig Mut macht, in ihrem Engagement nicht nachzulassen.

Allen freiwilligen Helferinnen und Helfern möchte ich an dieser Stelle meinen Dank und meine Anerkennung aussprechen.

Andreas Germershausen

Beauftragter des Berliner Senats Berlin für Integration und Migration

Einleitung

Sie möchten etwas für Geflüchtete tun? Es gibt sehr viele Arten zur ehrenamtlichen Hilfe: Das Angebot reicht von einmaligen Geldspenden an eine Willkommensinitiative über die Begleitung zu Behörden bis zu der Übernahme einer Patenschaft für einen unbegleiteten Minderjährigen. Die vorliegende Broschüre möchte einen Überblick darüber geben, wie und wo sich Menschen in Berlin persönlich für Geflüchtete engagieren können.

Auf den ersten Seiten finden Sie eine Übersicht über die verschiedenen Arten von Spenden für Geflüchtete, lernen die zentrale Anlaufstelle des Berliner Senats für ein Ehrenamt kennen und bekommen weitere nützliche Informationen zur Ausübung eines bürgerschaftlichen Engagements in Berlin. Der sich daran anschließende Hauptteil ist für Sie aus Gründen einer besseren Übersicht und des schnellen Auffindens eines passenden Ehrenamtes in verschiedene Rubriken unterteilt. Zunächst werden *Berliner Initiativen* vorgestellt, die berlinweit für ganz unterschiedliche Projekte und Angebote ehrenamtliche Mitarbeit suchen. In der Rubrik *Ehrenamtliches Engagement in den Bezirken* finden Interessierte Angebote zur Hilfe Geflüchteter aus allen Bezirken Berlins. Es folgen Anlaufstellen, die sich ganz konkreten Themenbereichen zuordnen lassen: *Gesundheitsversorgung* ☉ *Medizinische Versorgung, Sprache, Medien* ☉ *Bildung, Berufsorientierung, Ausbildung* ☉ *Integration in den Arbeitsmarkt* sowie *Sport, Freizeit* ☉ *Kultur*. Wer Platz anbieten möchte, lässt sich am Ende der Broschüre in der Rubrik *Unterbringung* ☉ *Wohnraum* inspirieren. Schließlich stehen im Anhang Adressen mit

weiteren Organisationen und Institutionen im Bereich der Hilfe für Geflüchtete sowie Anlaufstellen bei Gewalt, Anfeindungen und Diskriminierungen.

Die in der Broschüre aufgeführten Angebote stellen die handelnden Akteure kurz vor, liefern Informationen über die Kontaktaufnahme und zeigen die ganze Vielfalt der Möglichkeiten für eine ehrenamtliche Hilfe. Übrigens muss niemand eine Fremdsprache sprechen, um selbst aktiv zu werden. Und Geflüchtete können sich auch selbst engagieren: Eine ehrenamtliche, unentgeltliche Tätigkeit ist unabhängig vom Aufenthaltstitel und einer behördlichen Zustimmung.

Viel Spaß bei der gezielten Suche nach einem passenden Engagement!

Hilfe für Geflüchtete – Das können Sie tun...

Sachspenden

Mit Sachspenden unterstützen Menschen Geflüchtete sehr direkt. Wer Menschen materiell unterstützen möchte, sollte vorher erfragen, was tatsächlich benötigt wird. Informationen über Sachspenden bekommen Sie auch über das Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten unter der Telefonnummer (030) 90229 3040.

Geldspenden

Mit Geldspenden können Geflüchtete selbst unterstützt werden, aber auch fast alle der in der Broschüre aufgelisteten Akteure freuen sich über eine finanzielle Unterstützung. Details finden Sie in der Regel auf den jeweiligen Websites der einzelnen Initiativen, Einrichtungen oder Vereine.

Zeitspenden

Zeit können Menschen in Berlin auf vielfältige Art und Weise spenden. Ein maßgeschneidertes Engagement verbindet die eigenen Vorstellungen und Fähigkeiten mit dem Bedarf der Geflüchteten. Oft ist mit dem Spenden von Zeit auch das Spenden von Wissen verbunden.

Angebot von Wohnraum

Geflüchtete benötigen Wohnraum. Wer Zimmer, Wohnungen, Häuser oder Grundstücke anbieten möchte, findet Anlaufstellen in der Rubrik Unterbringung & Wohnraum.

Bürgeraktiv – das Engagementportal

Das Engagementportal bürgeraktiv ist die zentrale Anlaufstelle für das Ehrenamt des Berliner Senats, informiert über die Informations-Hotline der Stiftung Gute Tat über passende Unterstützungsmöglichkeiten und bietet viele weitere Informationen rund um das ehrenamtliche Engagement.

Freiwillige können über die Ehrenamtssuche ein passgenaues Engagement finden, ihre Engagementbereitschaft in der Freiwilligendatenbank inserieren, den Veranstaltungskalender und seine Angebote nutzen sowie allgemeine Informationen erhalten. Zugleich listet der Berliner Senat auf seinem Portal Initiativen auf, die sich für Geflüchtete engagieren. Das Angebot leitet Menschen zu einer interaktiven Karte, auf der Standorte von Hilfsinitiativen und Netzwerken leicht ermittelt werden können. Interessierte können hier auch gezielt nach Hilfsprojekten im eigenen Bezirk suchen.

Gute Tat

Hilfsbereite Freiwillige können über die zentrale Informationshotline für Flüchtlingsengagement in Berlin erfahren, wo und wie sie helfen können.

KONTAKT

Yvonne Rast

Telefon (030) 90 26 23 43

E-Mail buengeraktiv@berlin.de
oder yvonne.rast@senatskanzlei.berlin.de

Internet www.berlin.de/buengeraktiv/engagieren/fuer-fluechtlinge/berliner-initiativen/

Telefon (030) 39 08 83 99

E-Mail fluechtlingshilfe@gute-tat.de

Internet www.gute-tat.de/
oder www.gute-tat.de/fluechtlingsengagement/

Wissenswertes zum Ehrenamt

Internet www.berlin.de/buergeraktiv/erkennung/

Anerkennungskultur

Als Anerkennung für den Einsatz ehrenamtlich engagierter Bürgerinnen und Bürger gibt es in Berlin Instrumente wie die Ehrenamtskarte oder den FreiwilligenPass Flüchtlingshilfe.

Internet www.berlin.de/buergeraktiv/informieren/bibliothek/bibliothek_suche.cfm?1

Ehrenamtsbibliothek

In Kooperation mit Ehrenamtsbibliothek der Stiftung Gute Tat finden Interessierte unter folgendem Link eine Auswahl von Texten zum bürgerschaftlichen Engagement.

Internet www.berlin.de/fluechtlinge/berlin-engagiert-sich/artikel.432034.php

Erweitertes Führungszeugnis

Für Tätigkeiten mit Kindern, Jugendlichen und anderen besonders schutzbedürftigen Menschen benötigen auch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer ein erweitertes Führungszeugnis.

Internet www.berlin.de/buergeraktiv/informieren/versicherung/

Versicherungsschutz

Viele ehrenamtlich Engagierte sind bereits gesetzlich unfallversichert und über ihren Träger oder die Behörde, für die sie tätig sind, haftpflichtversichert. Damit sich Berlinerinnen und Berliner auch in Nachbarschaftshilfen, Selbsthilfegruppen oder in kleinen, rechtlich unselbständigen Bürgerinitiativen der solidarischen Unterstützung in Schadensfällen sicher sein können, hat der Berliner Senat eine pauschale Haftpflicht- und eine pauschale Unfall-Sammelversicherung abgeschlossen.

Vormundschaften

Das Jugendamt Steglitz-Zehlendorf vermittelt berlinweit Vormundschaften für unbegleitete minderjährige Geflüchtete.

E-Mail jugendamt-muf@ba-sz.berlin.de

Internet www.berlin.de/ba-steglitz-zehlendorf/politik-und-verwaltung/aemter/jugendamt/artikel.331127.php

>>> *XENION* Seite 20

Weiterbildungs- und Qualifizierungsangebote

Engagierte Bürgerinnen und Bürger finden für verschiedene ehrenamtliche Tätigkeiten unter nachfolgendem Link verschiedene Weiterbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten.

Internet www.berlin.de/fluechtlinge/berlin-engagiert-sich/zeitspenden/artikel.438224.php

Berlinweite Initiativen

Eine Vielzahl von Organisationen, Gruppen oder Initiativen von A wie Al Muntada bis Z wie zusammen-für-flüchtlinge.de engagieren sich berlinweit mit ganz unterschiedlichen Aktivitäten und Projekten für Geflüchtete. Sie freuen sich über ehrenamtliche Helferinnen und Helfer.

Telefon (030) 68 24 77 19
E-Mail almuntada@diakoniewerk-simeon.de
Internet www.diakonie-integrationshilfe.de/sis-leistungen/beratung/al-muntada.html
>>> Seite 57

Al Muntada

Die unter dem Dach des Diakoniewerks Simeon beheimatete Beratungsstelle Al Muntada unterstützt mit verschiedenen Angeboten Zuwanderinnen und Zuwanderer sowie Geflüchtete aus dem arabischen Raum.

Telefon (030) 31 98 31 0
E-Mail kontakt@albatros-gmbh.de
Internet www.albatros-gmbh.de

Albatros gGmbH

Die Albatros gGmbH engagiert sich in zahlreichen Projekten in der Flüchtlingsarbeit. Sie sollen als Ausgangspunkt zur Einbindung und Vermittlung der Geflüchteten in die unterschiedlichsten Bereiche der Gesellschaft dienen. Zu den Projekten zählen die Begleitung von Geflüchteten durch Integrationslotsinnen und Integrationslotsen oder die von der Albatros gGmbH initiierten Willkommensinitiativen.

E-Mail helfen@berlin-partner.de
Internet www.alle-helfen-jetzt.de

Alle-helfen-jetzt.de

Das Portal will Unternehmen und Hilfsprojekte zusammenbringen. Ausgewählte Hilfsinitiativen können auf alle-helfen-jetzt.de konkrete Anliegen einstellen. Unterneh-

men gewinnen auf diese Weise einen Einblick in die Arbeit der Initiativen und helfen mit Geld-, Sachspenden oder Dienstleistungen bei der Realisierung der Projekte.

Akarsu e.V.

Der Fokus der Interkulturellen Gesundheits-, Familien- und Erziehungsberatung Akarsu e.V. liegt auf der Stärkung von Frauen und Mädchen. Zu den Angeboten des Vereins zählen Deutschkurse und die Unterstützung durch Einzel-Jobcoaching.

Telefon (030) 61 67 69 30
E-Mail info@akarsu-ev.de
Internet www.akarsu-ev.de

Be an Angel e.V.

Be an Angel organisiert Wohnraum, hilft Geflüchteten beim Ankommen und unterstützt Helferinnen und Helfer durch die Bereitstellung von Informationen und Materialien.

E-Mail help@be-an-angel.de
Internet http://beanangel.direct

Berliner Tafel e.V.

Die Berliner Tafel verteilt im Rahmen ihrer Möglichkeiten auch Lebensmittel an Geflüchtete.

Telefon (030) 78 27 41 4
E-Mail ber.ta@berliner-tafel.de
Internet www.berliner-tafel.de/
berliner-tafel/

Betreuungs- und Beratungszentrum für junge Flüchtlinge und Migranten (bbz)

Das bbz setzt sich für die Verbesserung der Rechts- und Lebenssituation von jungen Migrantinnen und Migranten sowie Geflüchteten ein und sucht dafür in verschiedenen Projekten ehrenamtliche Helferinnen und Helfer.

Telefon (030) 66 64 07 20
E-Mail mail@wegebbz.de
Internet www.bbzberlin.de/
projekte/aktiv-werden.html
>>> Seite 58

Bridgebuilders – women welcome web

Auf dem kostenlosen Internet-Portal Bridgebuilders – women welcome web können ehrenamtlich engagierte und geflüchtete Frauen, Vereine und Hilfsorganisationen konkrete Hilfsgesuche und -angebote in verschiedenen Kategorien einstellen und suchen. Die Seite bietet auch

E-Mail brueckenbauerinnen@
online.de
Internet www.raupeschmetter-
ling.de

aktuelle Informationen über Beratungsgruppen und Veranstaltungangebote für geflüchtete Frauen in Berlin.

Telefon (030) 86 00 10
E-Mail info@paritaet-berlin.de
Internet www.paritaet-berlin.de/
fluechtlinge-aktuelles.html oder
www.paritaet-berlin.de/ueber-
sicht

Frau Gülhanım Karaduman-
Cerkas (Regionalkoordinatorin)
E-Mail gulhanım.karaduman@
ditib-patenschaft.de
Internet www.facebook.com/
ditibpatenschaftberlin

Telefon (030) 75 51 51 65 5 und
(030) 68 90 42 08
E-Mail redaktion@berlin-
evangelisch.de
Internet www.berlin-evangelisch.
de/blog/5275

Der Paritätische Wohlfahrtsverband Landesverband Berlin e.V.

Die Website des Wohlfahrtsverbandes gibt eine Übersicht über das vielfältige Flüchtlingsengagement unter Paritätischem Dach und zeigt zugleich Einsatzmöglichkeiten für ehrenamtliche Hilfe auf.

DITİB Patenschafts-Projekt Berlin: Gegen- wart – Geschwisterlich – Gestalten

Ziel des Projektes ist die Bildung von Patenschaftsvereinbarungen zwischen ehrenamtlich engagierten Berliner Musliminnen und Muslimen und Geflüchteten. Die ehrenamtlichen Paten unterstützen die Geflüchteten aktiv in allen Lebensbereichen und helfen ihnen, sich in unserer Gesellschaft zurechtzufinden. In Schulungen werden die ehrenamtlichen Paten auf ihre Tätigkeiten vorbereitet. Während der Dauer der Patenschaft stehen die Projektverantwortlichen den Paten und Geflüchteten mit Rat und Tat zur Seite.

Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg- schlesische Oberlausitz

Im Rahmen des gemeinsamen Projektes der Evangelischen Kirchenkreise im Sprengel Berlin suchen Kirchengemeinden in verschiedenen Bezirken Ehrenamtliche für Patenschaften sowie Helferinnen und Helfer, die sich langfristig ehrenamtlich engagieren möchten.

Flüchtlingspaten Syrien e.V.

Die Flüchtlingspaten organisieren Patenschaften. Mit Spenden unterstützt der Verein direkt nachgekommene Angehörige syrischer Flüchtlinge zum Beispiel durch die Finanzierung des sicheren Fluges nach Deutschland, der Wohnung, des Lebensunterhaltes und von Sprach- und Integrationskursen. Mit über 30 Ehrenamtlichen organisiert der Verein zudem eigene Sprachkurse und Familienlotsen.

E-Mail info@fluechtlingspaten-syrien.de
Internet <http://fluechtlingspaten-syrien.de>

Flüchtlingsrat Berlin e.V.

Der Flüchtlingsrat Berlin ist ein Netzwerk engagierter Initiativen, Geflüchteter und weiterer Menschen, die sich ehrenamtlich oder beruflich für die Rechte von Flüchtlingen und die Wahrung ihrer Menschenwürde einsetzen. Auf der Seite des Vereins finden Interessierte zugleich viele Einzelinitiativen für Geflüchtete in Berlin, die Unterstützung suchen. Eine Suche ist auch in einzelnen Stadtbezirken möglich.

Telefon (030) 24 34 45 76 3
E-Mail buero@fluechtlingsrat-berlin.de
Internet www.fluechtlingsrat-berlin.de
 >>> Seite 59

Frauzentren in Berlin

In Berlin gibt es mehrere Frauenzentren mit einer breiten Palette unterschiedlichster Angebote, die intensiven Kontakt zu Flüchtlingsunterkünften in ihrer Nähe haben und offen für ehrenamtliches Engagement sind. Die verschiedenen Einrichtungen finden Interessierte unter folgendem Link:

Internet www.berlin.de/sen/frauen/vielfalt/soziale-und-kulturelle-projekte/artikel.27220.php

FremdeFreunde – Mentoring für geflüchtete Kinder und Jugendliche

FremdeFreunde bietet geflüchteten Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, zusammen mit ehrenamtlichen Mentorinnen und Mentoren die Stadt zu erkunden, Sport zu treiben, am kulturellen Leben teilzunehmen und somit gegenseitig Lebenswelten kennenzulernen.

Telefon (030) 92 35 32 15
E-Mail info@fremdefreunde.berlin
Internet www.fremde-freunde.berlin/start/

Telefon (030) 30 30 80 80
E-Mail kontakt@gesichtzeigen.de
Internet www.gesichtzeigen.de

Gesicht zeigen!

Der Verein hilft Geflüchteten und setzt sich für ein weltoffenes Deutschland ein. Das macht Gesicht zeigen!, indem sie sich in aktuelle Debatten einmischen und sich im Bildungsbereich für Vielfalt, Integration und Gleichberechtigung einsetzen.

E-Mail givesomethingbacktoberlin@gmail.com
Internet www.givesomethingbacktoberlin.com

Give Something Back To Berlin e.V.

Über die Sozial-Initiative kann man sich ehrenamtlich in zahlreichen Projekten vom gemeinsamen Kochen über Hilfe bei Übersetzungen bis zur Organisation eines Kunstworkshops einbringen.

E-Mail info@hayah-hilfe.org
Internet www.hayah-hilfe.org

Hayah

Die Initiative Hayah hilft Geflüchteten in Berlin durch Angebote wie die Schaffung von Unterkunftsmöglichkeiten in dringenden Fällen, Bereitstellung von Dolmetscherdiensten oder eine rechtliche Beratung.

E-Mail kontakt@helpto.de
Internet http://berlin.helpto.de/de

HelpTo

Auf dem kostenlosen Internet-Portal HelpTo können engagierte Bürgerinnen und Bürger, Kommunen, Unternehmen, Vereine und Hilfsorganisationen konkrete Hilfsgesuche und -angebote in verschiedenen Kategorien einstellen und sich auf diese Weise aktiv für Geflüchtete und Bedürftige einsetzen.

E-Mail info@iman-ev.de
Internet http://iman-ev.de

Iman e.V. – Independent Movement for All in Need e.V.

Iman e.V. ist ein unabhängiger, gemeinnütziger Verein zur Förderung humanitärer Hilfe. Das Ziel der Initiatoren ist es, über den Verein möglichst viele Projekte für Geflüchtete mit verschiedenen Schwerpunkten der Hilfe umzusetzen.

InfoCompass Berlin

Hinter der Website verbirgt sich eine Plattform, auf der Informationen, Angebote und Projekte verschiedener Initiativen für geflüchtete Menschen und freiwillige Helferinnen und Helfer mehrsprachig im Internet, aber auch vor Ort in den Unterkünften zur Verfügung gestellt werden.

Telefon (030) 20 89 88 96 0
E-Mail kontakt@info-compass.eu
Internet www.info-compass.eu

Inssan e.V.

Inssan unterstützt Geflüchtete in Berlin zum Beispiel mit dem Projekt „Wegweiser“. Im Rahmen des Projektes bildet der Verein junge Menschen zu Mentorinnen und Mentoren aus und begleitet sie dann bei der ehrenamtlichen Arbeit für unbegleitete minderjährige Geflüchtete in Berlin.

Telefon (030) 20 61 96 39
E-Mail info@inssan.de oder
 wegweiser@inssan.de
Internet www.inssan.de

Kontakt- und Beratungsstelle für Flüchtlinge und Migrant_innen e.V. (KuB)

Die Kontakt- und Beratungsstelle berät etwa zu asyl- und aufenthaltsrechtlichen Fragen in unterschiedlichen Sprachen, begleitet zu Behörden sowie Ärztinnen und Ärzten oder bietet Deutschkurse. Nicht zuletzt ist die KuB ein Treffpunkt für Migrantinnen und Migranten sowie Geflüchteten.

Telefon (030) 61 49 40 0 oder
 (030) 61 49 40 4
E-Mail kontakt@kub-berlin.org
Internet www.kub-berlin.org
 >>> Seite 59

Kurdistan Kultur- und Hilfsverein e.V.

Der Verein bietet für Geflüchtete verschiedene Projekte an, darunter auch Patenschaftsprogramme und Hilfe bei der Arbeitssuche.

Telefon (030) 68 97 75 47
E-Mail office@kkh-ev.de
Internet www.kkh-ev.de/seite/221146/projekte.html

Landesfreiwilligenagentur Berlin e.V.

Auf der Suche nach einem passenden Engagement unterstützt die Landesfreiwilligenagentur Berlin Helferinnen und Helfer. Interessierte können online suchen, sich aber auch telefonisch oder in einem direkten Gespräch beraten lassen.

Susanne Eckhardt
Telefon (030) 84 71 08 79 4
E-Mail eckhardt@freiwillig.info
Internet http://freiwillig.berlin/freiwillige/

Telefon (030) 22 50 22 15
E-Mail berlin@lsvd.de
Internet www.berlin.lsvd.de
>>> Seite 60

Lesben- und Schwulenverband in Deutschland (LSVD), Landesverband Berlin-Brandenburg e.V.

Der Verband unterstützt geflüchtete LSBTI mit verschiedenen Projekten und Initiativen wie etwa dem Zentrum für Migranten, Lesben und Schwule (MILES). Im Angebot ist auch eine Ausbildung für ehrenamtliche Helferinnen und Helfer.

Telefon (030) 97 00 23 00
E-Mail info@nadeshda-ev.de
Internet www.nadeshda-ev.de

Nadeshda e.V.

Nadeshda ist ein russischer Frauenname und bedeutet Hoffnung. Der Verein kümmert sich insbesondere um hörbehinderte Zuwanderinnen und Zuwanderer sowie minderjährige Geflüchtete.

Internet www.proasyl.de/
ehrenamtliches-engagement/

Pro Asyl

Die Organisation Pro Asyl hat eine Orientierungshilfe veröffentlicht, die zeigt, wie und wo man sich für Flüchtlinge engagieren kann. Auf der Seite finden Sie Infos, Tipps und Kontakte.

E-Mail info@rlc-berlin.org
Internet http://rlc-berlin.org

Refugee Law Clinic Berlin e.V.

Das Ziel der Initiative der Humboldt-Universität zu Berlin ist es, Studierenden Kenntnisse des Asyl- und Aufenthaltsrechts zu vermitteln und gleichzeitig kostenlose und kompetente Rechtsberatung für Geflüchtete sowie Migrantinnen und Migranten in Berlin anzubieten.

Telefon (030) 23 36 90 70
E-Mail info@schwulenberatung-berlin.de
Internet www.schwulenberatung-berlin.de
>>> Seite 24 und Seite 60

Schwulenberatung Berlin gGmbH

Die Schwulenberatung Berlin bietet Hilfe und Informationen für lesbische, schwule, bisexuelle, trans' und inter' trans- und intergeschlechtliche sowie queere Geflüchtete. Zu den Aktivitäten zählen in diesem Kontext das „Projekt Queere Flüchtlinge“ und der Betrieb einer Gemeinschafts-

und Notunterkunft. Des Weiteren wird eine Asylverfahrens- und Migrationsberatung angeboten.

Start with a Friend e.V.

Das Integrationsprojekt Start with a Friend bildet menschliche Tandems aus Einheimischen und Geflüchteten. Der Inhalt und Umfang der Unterstützung richtet sich nach dem individuellen Bedarf und reicht von der Begleitung bei Behördengängen bis zu der Organisation eines Kita-platzes.

E-Mail info@start-with-a-friend.de
Internet www.start-with-a-friend.de/standorte/berlin/

Verband für sozial-kulturelle Arbeit e.V.

Der Verband für sozial-kulturelle Arbeit ist der Dach- und Fachverband der Nachbarschaftshäuser, Begegnungsorte, Mehrgenerationenhäuser und Stadtteilzentren. Auch die Berliner Willkommenskulturprojekte in den Stadtteilzentren sind hier organisiert.

Telefon (030) 28 09 61 03
E-Mail verband@sozkult.de
Internet <http://vska.de/der-verband/>

WeConnect Berlin

WeConnect Berlin ermöglicht die Vernetzung von Einheimischen und Flüchtlingen durch gemeinsame Interessen und Hobbies. Innerhalb der Kategorien Kunst, Sport, Musik, Essen und Bildung können sich Neuankömmlinge sowie Berlinerinnen und Berliner kultur- und sprachübergreifend kennenlernen, austauschen und erste Kontakte oder gar Freundschaften knüpfen.

E-Mail info@weconnect.berlin
Internet <http://www.weconnect.berlin/#friends>

WIR MACHEN DAS

WIR MACHEN DAS ist ein Bündnis von Neuankommenden und Einheimischen, das sich zum Ziel gesetzt hat, der Herausforderung weltweiter Migration mit Menschlichkeit und Sachverstand zu begegnen. Jede und jeder unterstützt wie sie oder er kann: Vom Kleiderfalten bis zum Lobbyismus, von Sammelklage bis Seenotrettung, vom Be-

E-Mail kontakt@wirmachendas.jetzt
Internet <http://wirmachendas.jetzt>

herbergen bis zum Bauvorhaben, von Rechtsberatung bis Sprachvermittlung, von kultureller Teilhabe bis Arbeitsplatzvermittlung oder vom persönlichen Statement bis zur breiten Medienkampagne.

XENION Psychosoziale Hilfen für politisch Verfolgte e.V.

XENION ist ein Psychotherapeutisches Beratungs- und Behandlungszentrum für traumatisierte Flüchtlinge und Überlebende von Folter und anderen schweren Menschenrechtsverletzungen. Zu den Aktivitäten des Vereins gehören unter anderem das XENION-Mentorenprogramm für die Begleitung von Geflüchteten bei der Alltagsbewältigung und das Netzwerk Einzelvormundschaften mit dem Namen AKINDA für unbegleitete minderjährige Geflüchtete.

Telefon (030) 32 32 93 3
E-Mail info@xenion.org
Internet www.xenion.org/de oder
www.akinda-berlin.org
>>> Seite 61

YEKMAL – Verein der Eltern aus Kurdistan in Berlin e.V.

Der Verein unterstützt Geflüchtete durch Deutschkurse, verschiedene Beratungsangebote und Informationen aus dem kulturellen Bereich.

Telefon (030) 61 62 58 48
E-Mail info@yekmal.de
Internet www.yekmal.de/

Zusammen-für-flüchtlinge.de

Das Portal zusammen-für-flüchtlinge.de ist eine Initiative der Online-Spendenplattform betterplace.org. Hier können sich Interessierte über konkrete Projekte und Aktionen informieren, direkt mit den Initiatorinnen und Initiatoren in Kontakt treten oder aus einer Vielzahl von Angeboten ein passendes Ehrenamt aussuchen.

E-Mail support@betterplace.org
Internet www.zusammen-fuer-fluechtlinge.de oder
www.betterplace.org

Ehrenamtliches Engagement in den Bezirken

Ein schneller Überblick: Netzwerke & Plattformen zur Organisation von Freiwilligendiensten vor Ort

In der unmittelbaren Nachbarschaft aller Flüchtlingsunterkünfte gibt es ehrenamtliche Unterstützungsgruppen. Sie lassen sich schnell über das Netzwerk „Berlin hilft“ finden. Über die Portale schnell-helfen.de und volunteer planner lassen sich zugleich ganz einfach passende Einsatzmöglichkeiten für eine ehrenamtliche Hilfe in Ihrer Nähe entdecken.

Netzwerk „Berlin hilft!“

Die Seite bündelt die „Berlin hilft“-Initiativen für Geflüchtete. Hier findet man unter anderem Informationen darüber, was gebraucht wird: Dazu zählen ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, Sachspenden oder Lebensmittel für die Unterkünfte der Geflüchteten in Berlin. Auch Jobangebote können eingestellt werden.

E-Mail info@berlin-hilft.com
Internet <http://berlin-hilft.com>

Schnell-helfen.de

Das Portal ist aus der freiwilligen Initiative Lichtenberg hilft entstanden und bietet mittlerweile weit über die Grenzen Lichtenberg hinaus aktuelle Bedarfslisten, Angebote für ehrenamtliche Hilfe, Kontakte und Informationen rund um die Flüchtlingshilfe in vielen Unterkünften für Geflüchtete in Berlin.

E-Mail redaktion@schnell-helfen.de
Internet www.schnell-helfen.de/index.php

E-Mail support@volunteer-planner.org
Internet www.volunteer-planner.org

Volunteer planner

Volunteer-Planner.org ist eine gemeinnützige und werbefreie Plattform zur Koordinierung von Freiwilligen-Diensten in Flüchtlingsunterkünften. Registrierte Freiwillige erhalten Zugang zu Bedarfslisten sowie Einsatzplänen und können sich sofort eintragen.

Ehrenamtliche Hilfe in Flüchtlingsunterkünften

Die freien Träger betreiben nicht nur Unterkünfte, sondern sie organisieren eine Vielzahl von Aktivitäten, um ihren Bewohnerinnen und Bewohnern neben dem Warten auf Termine bei Behörden oder auf den Deutschkurs auch andere Beschäftigung und Abwechslung zu bieten. Dafür suchen sie ehrenamtliche Unterstützung.

Telefon (030) 21 30 70
E-Mail info@asb-berlin.de
Internet www.asb-berlin.de oder
www.asb.de/de/unsere-angebote/
fluechtlingshilfe-deutschland-
weltweit/fluechtlingshilfe-hier-
koennen-sie-helfen

Arbeiter-Samariter-Bund (ASB)

Die ASB Nothilfe Berlin gGmbH betreibt Flüchtlingsunterkünfte in Moabit, Zehlendorf, Wilmersdorf sowie Köpenick und sucht ehrenamtliche Helferinnen und Helfer für unterschiedliche Tätigkeiten wie Deutschunterricht oder Behördengänge.

E-Mail info@awo-mitte.de
Internet www.awo-mitte.de

AWO Kreisverband Berlin-Mitte

Der Kreisverband Mitte der Arbeiterwohlfahrt (AWO) gehört zu den großen Trägern sozialer Arbeit, betreibt mehrere Flüchtlingsunterkünfte in Berlin und freut sich über ehrenamtliche Hilfe beim Deutschunterricht, Kiezspaziergang oder organisierten Freizeitangeboten.

Carolin Reifenberg
Telefon (030) 69 03 34 36
E-Mail reifenberg@berliner-
stadtmission.de

Berliner Stadtmission

Auch die Berliner Stadtmission bietet Unterkünfte für Geflüchtete an, darunter die Notunterkunft Traglufthalle sowie das Haus Leo und sucht für eine Reihe von Tätigkeiten

ehrenamtliche Unterstützung. Dazu gehört die Begleitung des Kinderprogramms, Nachhilfe für Schulkinder oder freizeitpädagogische Aktivitäten wie ein Gartenprojekt.

Internet www.berliner-stadtmission.de

Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.

Die Caritas betreibt in Berlin eine Unterkunft für Geflüchtete, engagiert sich in vielen weiteren Projekten und freut sich über ehrenamtliche Unterstützung. Interessierte können unter anderem auf der Webseite des Verbandes nach passenden Projekten suchen.

Katja Eichhorn
Telefon (030) 66 63 31 27 9
E-Mail k.eichhorn@caritas-berlin.de
Internet www.caritas-berlin.de/spendenundhelfen/ehrenamtundfreiwilligendienste/ehrenamt/ehrenamt-fuer-fluechtlinge/

Deutsches Rotes Kreuz (DRK)

Die DRK Müggelspree Nothilfe gGmbH betreibt die Notunterkünfte für Geflüchtete in der Köpenicker Allee in Karlshorst sowie in der Ruschestraße in Lichtenberg. Gesucht werden ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die mit den Menschen in den Notunterkünften Deutsch üben, zum Arzt gehen oder mit den Kindern spielen.

Telefon (030) 50 99 67 9
E-Mail info@drk-mueggelspree.de
Internet <http://notunterkunft.drk-mueggelspree.de>

Diakonisches Werk Berlin Stadtmitte e.V.

Das Diakonische Werk betreibt in Kreuzberg für Geflüchtete das Wohnhaus in der Zeughofstraße. Ehrenamtliche Hilfe sucht die Einrichtung für gemeinsame Aktivitäten wie Ausflüge und Wohnheimfeste.

Telefon (030) 61 00 07 0
E-Mail wohnheim.zeughof@diakonie-stadtmitte.de
Internet <http://www.dw-stadtmitte.de/index.php?id=216>

Die Johanniter

Die Johanniter betreiben in Berlin zwei Aufnahmeeinrichtungen für Jugendliche, die allein geflohen sind oder von ihren Eltern getrennt wurden. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer werden für das Angebot von Freizeitaktivitäten gesucht.

Telefon (030) 22 32 01 00
E-Mail fluechtlingshilfe.berlin@johanniter.de
Internet www.johanniter.de/die-johanniter/aktuell/hilfe-fuer-unbegleitete-minderjaehrige-fluechtlinge/

E-Mail info@internationaler-bund.de
Internet www.internationaler-bund.de

Internationaler Bund Berlin-Brandenburg

Die Internationale Bund Berlin-Brandenburg gGmbH betreibt in Berlin Übergangswohnheime in Tempelhof-Schöneberg und engagiert sich zugleich für mehrere Projekte, darunter eines für Sprachpaten.

Telefon (030) 23 36 90 70
E-Mail qu.treptow@schwulenberatungberlin.de oder
info@schwulenberatungberlin.de
Internet <http://www.facebook.com/queereUnterkunft.trepow/>

Schwulenberatung Berlin gGmbH

In Treptow betreibt die Schwulenberatung eine Gemeinschafts- und Notunterkunft für LSBT Geflüchtete. Für die Essensausgabe sucht die gemeinnützige Organisation ehrenamtliche Hilfe.

E-Mail newcomer.windmuehle@web.de
Internet <http://www.neukoelln-evangelisch.de/blog/11301>

Unterstützungskreis „Windmühle“

Der Unterstützerkreis betreibt eine Unterkunft für unbegleitete minderjährige Geflüchtete in Britz. Für Begleitungen, etwa zum Sport, werden Unterstützerinnen und Unterstützer gesucht.

Telefon (030) 30 86 92 0
E-Mail berlin@volkssolidaritaet.de
Internet www.volkssolidaritaet.de/berlin/fluechtlinge/

Volkssolidarität Landesverband Berlin e.V.

Die Berliner Volkssolidarität betreibt vier Notunterkünfte in Berlin. Auf der Website erfahren Interessierte, wie sie sich für Geflüchtete in den Notunterkünften engagieren können.

Weitere Anlaufstellen in den Bezirken

Einen guten Überblick über die unterschiedlichen Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements in den einzelnen Bezirken haben in der Regel die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in den Bezirksämtern. Zu den gut funktionierenden Strukturen ehrenamtlichen Engagements für Geflüchtete gehören auch bezirkliche Freiwilligenagenturen, Stadtteilzentren oder Mehrgenerationenhäuser. Daneben finden Interessierte auf den nächsten Seiten eine Auswahl unterschiedlicher Willkommensinitiativen und Projekte von Charlottenburg-Wilmersdorf bis

Treptow-Köpenick. Diese Initiativen verteilen Spenden, bieten Deutschkurse an, begleiten Geflüchtete zu Ämtern sowie Ärztinnen und Ärzten, helfen bei der Wohnungssuche, versuchen eine positive Stimmung in der Nachbarschaft zu unterstützen und vieles mehr. Sie freuen sich über ehrenamtliche Hilfe.

Charlottenburg-Wilmersdorf

Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf

Informationen und Beratung zur Unterstützung Geflüchteter durch eine ehrenamtliche Tätigkeit im Bezirk gibt das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf.

Christine Grote
Telefon (030) 90 29 14 78 9
E-Mail Cw840438@charlottenburg-wilmersdorf.de
Internet www.berlin.de/ba-charlottenburg-wilmersdorf/aktuelles/artikel.357643.php

Divan e.V.

Der Verein setzt sich aus einem Nachbarschaftszentrum und einem Mehrgenerationenhaus mit interkulturellem Schwerpunkt zusammen und engagiert sich für die Eingliederung Geflüchteter in den Bezirk unter anderem durch Beratungstätigkeiten oder die Durchführung kultureller Projekte.

Telefon (030) 81 70 01 03
E-Mail info@divan-berlin.de
Internet www.divan-berlin.de

Kommunale Galerie Berlin

In der kommunalen Galerie Berlin findet unter dem Titel Open Creative Space for Refugees zwei Mal in der Woche ein Angebot für Geflüchtete des Bezirks Charlottenburg-Wilmersdorf statt. Unter der Anleitung von Kunsttherapeutin Michaela Seliger können die Menschen im Atelier mit Hilfe der Malerei ihre Erlebnisse verarbeiten.

Michaela Seliger & Elke von der Lieth
Telefon (0179) 77 26 96 1 oder (030) 90 29 24 10 0
E-Mail info@kommunalgalerie-berlin.de
Internet www.michaela-seliger.de oder www.kommunalegalerie-berlin.de

Willkommen in Wilmersdorf

Die Unterstützerinnen und Unterstützer kümmern sich gemeinsam mit anderen Initiativen und Organisationen um die ankommenden Flüchtlinge in ihrem Bezirk. Dazu organisiert die Gruppe gemeinsame Aktionen, Kieztreffen und Informationsveranstaltungen.

E-Mail wiwil-team@lists.willkommen-in-wilmersdorf.de
Internet www.willkommen-in-wilmersdorf.de

*Weitere Anlaufstellen in Charlottenburg-Wilmersdorf:
Charlottenburg hilft, Flüchtlingsinitiative Klausenerplatz,
Sozialwerk e.V., Stadtteilverein Tiergarten e.V., Stadtteil-
zentrum Halemweg, Willkommen in Westend*

Friedrichshain-Kreuzberg

Simone Eschner
Telefon (030) 90 29 82 84 3
E-Mail simone.eschner@ba-fk.berlin.de
Internet www.berlin.de/ba-friedrichshain-kreuzberg/aktuelles/fluechtlingshilfe/

Internet www.facebook.com/Bantabaa

Andrea Brandt
Telefon (030) 31 16 60 07 7
E-Mail info@die-freiwilligen-agentur.de
Internet www.die-freiwilligen-agentur.de

E-Mail welcome@kreuzberg-hilft.com
Internet <http://kreuzberg-hilft.com>

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg

Auf der Website des Bezirksamtes finden Interessierte Angebote zur Unterstützung von Geflüchteten in Friedrichshain-Kreuzberg. Informationen erteilt auch die Flüchtlingskoordinatorin des Bezirksamtes.

Bantabaa e.V.

Bantabaa heißt übersetzt Treffpunkt. Die Initiative möchte Menschen aus der ganzen Welt in der Falckensteinstraße 18 einen Ort zum Ankommen bieten. Dazu begleiten sie Geflüchtete zu Behörden, geben Sprachkurse, organisieren gemeinsame Abendessen oder backen zusammen in der selbst gegründeten Flüchtlingsbäckerei.

FreiwilligenAgentur KreuzbergFriedrichshain

Die FreiwilligenAgentur KreuzbergFriedrichshain gibt unter anderem einen Überblick über die zahlreichen Initiativen und gemeinnützigen Organisationen, die ehrenamtliche Unterstützung im Bezirk suchen.

Kreuzberg hilft

Kreuzberg hilft ist eine Initiative, die ehrenamtlich Geflüchtete unterstützt. Am Mariannenplatz 1 organisieren sie gemeinsame Aktionen und Projekte für und mit geflüchteten Menschen.

Weitere Anlaufstellen in Friedrichshain-Kreuzberg: Berlin-Cult e.V., Familien- und Nachbarschaftszentrum Wrangelkiez, Kotti e.V., Nachbarschaftshaus Urbanstraße e.V.

Lichtenberg

Bezirksamt Lichtenberg

Das Bezirksamt Lichtenberg hilft Menschen weiter, die sich im Bezirk Lichtenberg kontinuierlich für Geflüchtete engagieren oder eine Patenschaft übernehmen möchten.

Irina Plat
Telefon (030) 90 29 63 59 6
E-Mail irina.plat@lichtenberg-berlin.de
Internet www.berlin.de/ba-lichtenberg/politik-und-verwaltung/beauftragte/integration/artikel.352224.php

Kiezspinne FAS e.V.

Die Kiezspinne wurde als nachbarschaftlicher Interessenverbund im Lichtenberger Stadtteil „Frankfurter Allee Süd“ im Jahr 1993 gegründet. Zur Unterstützung geflüchteter Menschen bietet der Verein unter anderem ein Integrationslotsenprojekt und die Vermittlung von Patenschaften zwischen Flüchtlingsfamilien und Berliner Familien an.

Andreas Svojanowski
Telefon (030) 55 48 96 34
E-Mail andreas.svojanowski@kiezspinne.de
Internet www.kiezspinne-fas.org

Weitere Anlaufstellen in Lichtenberg: Verein für ambulante Versorgung Hohenschönhausen e.V.

Marzahn-Hellersdorf

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf

Der Koordinator für Flüchtlingsfragen im Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf hilft Menschen aus dem Bezirk mit dem Wunsch nach einer ehrenamtlichen Tätigkeit weiter.

Francisco Cárdenas Ruiz
Telefon (030) 90 29 32 06 2
E-Mail francisjojose.cardenasruiz@ba-mh.berlin.de
Internet www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf/politik-und-verwaltung/beauftragte/integration/artikel.326707.php

FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf

Das Anliegen der Agentur ist es, die zum Engagement bereiten Bürgerinnen und Bürger und die Träger der Angebote für freiwilliges Engagement in Marzahn-Hellersdorf wie etwa Vereine, Einrichtungen oder Initiativen zusammen zu bringen.

Dr. Jochen Gollbach
Telefon (030) 76 23 65 00
E-Mail info@aller-ehren-wert.de
Internet www.aller-ehren-wert.de

Telefon (030) 99 89 50 2
E-Mail kieztreff-marzahn-mitte@volkssolidaritaet.de
Internet www.volkssolidaritaet.de/berlin/begegnung-kultur/begegnungszentren/marzahn/#c1032
>>> *Seite* 24

Stadtteilzentrum Marzahn-Mitte

Im Mittelpunkt der Arbeit des Stadtteilzentrums Marzahn-Mitte steht der Dialog zwischen Geflüchteten sowie den Anwohnerinnen und Anwohnern mitten im Bezirk, aus dem viele gemeinsame Arbeitsgemeinschaften entstanden sind.

Weitere Anlaufstellen in Marzahn-Hellersdorf: Bündnis für Demokratie und Toleranz am Ort der Vielfalt Marzahn-Hellersdorf, Hellersdorf hilft e.V., Kiek in e.V. Berlin, Kieztreff Marzahn-Mitte

Mitte

Bezirksamt Mitte

In Mitte hat das Bezirksamt ein Willkommensbüro eingerichtet, in dem das Ehrenamt in der Flüchtlingsarbeit koordiniert wird.

Niklas Alt
Telefon (030) 90 18 33 74 8
E-Mail niklas.alt@ba-mitte.berlin.de
Internet www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/beauftragte/integration/artikel.396962.php

Freedomus – Hilfe für Flüchtlinge mitten in Berlin e.V.

Das Team der Ehrenamtlichen von Freedomus engagiert sich für geflüchtete Menschen unter anderem durch ein mittlerweile sieben Sprachen übersetztes Willkommens-Handbuch, Begleitungen, Sprachkursen oder Angebote für unbegleitete Minderjährige.

Ulrike Meier
Telefon (0162) 98 82 76 4
E-Mail ulrike_meier@hotmail.com
Internet www.freedomus.berlin

Neue Nachbarschaft Moabit

Die Neue Nachbarschaft Moabit sieht sich als Sozial- und Kulturzentrum für die Nachbarschaft aus der ganzen Welt und bietet Projekte wie den Deutschstammtisch, Nachbarschaftsmarkt oder Kochveranstaltungen an.

E-Mail info@neuenachbarschaft.de
Internet http://neuenachbarschaft.de

NachbarschaftsEtage Fabrik Osloer Straße e.V.

Eines der Projekte in der NachbarschaftsEtage Fabrik Osloer Straße vermittelt Patenschaften für die Bewohnerinnen und Bewohner aus den Weddinger Flüchtlingsunterkünften in der Gotenburger- und Pankstraße. Das Projekt hat zum Ziel, mit Hilfe von engagierten und weltoffenen Menschen das Ankommen der Geflüchteten in der Nachbarschaft zu erleichtern und den neuen Nachbarn in den verschiedenen Belangen des täglichen Lebens beratend, wegweisend und helfend zur Seite zu stehen.

Telefon (030) 49 90 23 34
E-Mail paten@nachbarschaft-setage.de
Internet www.nachbarschaftsetage.de/freiwilliges-engagement/paten-fuer-fluechtlinge.html

Wedding hilft

Das Unterstützungsnetzwerk bietet Geflüchteten in den Unterkünften in der Gotenburger Straße und der Pankstraße Unterstützung in Form von Deutschkursen, Begleitung bei Behördengängen, Beratung und Freizeitaktivitäten.

E-Mail info@wedding-hilft.de
Internet www.wedding-hilft.de

Weitere Anlaufstellen in Mitte: Kreativhaus e.V., Moabiter Ratschlag e.V., SOS-Kinderdorf Berlin-Moabit

Neukölln

Bezirksamt Neukölln

Im Bezirksamt Neukölln gibt es eine Koordinierungsstelle für Flüchtlingsfragen, die sich auch um die Ehrenamts- und Spendenkoordination kümmert.

Laura Krause & Elisa Bröcker & Jessica Thiemann
Telefon (030) 90 23 92 79 6
E-Mail nkf@bezirksamt-neukoelln.de
Internet www.berlin.de/ba-neukoelln/politik-und-verwaltung/aemter/amt-fuer-soziales/fluechtlingshilfe/

Telefon (030) 68 08 61 10
E-Mail info@morus14.de
Internet <http://www.morus14.de/home.html>

Förderverein Gemeinschaftshaus Morus 14 e.V.

Das Ziel der Arbeit von Morus 14 ist es, durch regelmäßige Veranstaltungen, Vernetzungsarbeit, Bildungs- und Mentoringprojekte einen nachhaltigen Beitrag zur sozialen Integration im Rollbergviertel in Neukölln zu leisten.

E-Mail info@neukoellnhilft.de
Internet www.neukoellnhilft.de

Neukölln hilft

Auf der Seite werden verschiedene Möglichkeiten des Engagements für Geflüchtete in Neukölln zusammengefasst. Dazu zählen beispielsweise die Aktivitäten der AG Flucht & Asyl.

Weitere Anlaufstellen in Neukölln: Britz hilft, Bündnis Neukölln, Gesundheitszentrum Gropiusstadt e.V., Nachbarschaftsheim Neukölln, Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Neukölln

Pankow

Birgit Gust
Telefon (030) 90 29 52 43 1
E-Mail birgit.gust@ba-pankow.berlin.de
Internet www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/beauftragte/integration/themen/artikel.275632.php

Bezirksamt Pankow

Auf der Website des Bezirksamtes finden sich eine Vielzahl von Informationen für ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. Zugleich berät die Koordinatorin für Flüchtlingsfragen über die Angebote zur Unterstützung Geflüchteter.

Telefon (030) 30 02 44 04 0
E-Mail kontakt@oase-berlin.org
Internet www.oase-berlin.org

Oase Berlin e.V.

Die Oase Berlin unterstützt Geflüchtete dabei, selbstbestimmt und gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu können. Für diese Aufgabe stehen Integrations- und Flüchtlingslotsen des Vereins bereit, zugleich werden unter anderem Integrationskurse angeboten.

Pankow hilft!

Das Willkommensnetzwerk Pankow hilft! setzt sich aus einer Vielzahl von Bürgerinnen und Bürgern sowie kulturellen, sozialen und politischen Organisationen aus dem Bezirk Pankow zusammen. Die einzelnen Unterstützungsgruppen engagieren sich ehrenamtlich für die Geflüchteten in den Flüchtlingsunterkünften in Pankow.

Telefon (030) 44 37 17 9
E-Mail moskito@pfefferwerk.de
Internet <http://www.pankow-hilft.de/spenden/>

Stadtteilzentrum Pankow

Das Stadtteilzentrum ist ein Kooperationsprojekt von Bürgerhaus e.V., dem Humanistischen Verband Deutschland sowie Frei-Zeit-Haus e.V. und engagiert sich mit zahlreichen Aktivitäten für Geflüchtete im Bezirk Pankow. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer machen Projekte wie die Ferienschule oder Lernpatenschaften für Flüchtlingskinder erst möglich.

Telefon (030) 49 98 70 90 0
E-Mail info@stz-pankow.de
Internet <http://www.stz-pankow.de/index.php?id=168>

Weitere Anlaufstellen in Pankow: Albatros gGmbH Buch, Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH, Weißensee hilft

Reinickendorf

Bezirksamt von Reinickendorf

Wer sich in Reinickendorf ehrenamtlich engagieren möchte, kann auf der Website des Bezirksamtes Informationen sammeln oder sich an die Koordinatorin für Flüchtlingsangelegenheiten im Bezirk Reinickendorf wenden.

Julia Stadtfeld
Telefon (030) 90 29 42 01 2
E-Mail julia.stadtfeld@reinickendorf.berlin.de
Internet www.berlin.de/ba-reinickendorf/politik-und-verwaltung/beauftragte/integration/

Willkommen in Reinickendorf – Netzwerk WIR

Das Netzwerk möchte dabei helfen, Geflüchteten das Leben und die Integration in Reinickendorf zu erleichtern. Zu den ehrenamtlichen Aktivitäten zählen unter anderem Deutschkurse, eine Fahrradwerkstatt und vielfältige Sportangebote.

Telefon (030) 40 39 74 72
E-Mail kontakt@wir-netzwerk.de
Internet www.wir-netzwerk.de/index.php/spenden/zeitspenden

Weitere Anlaufstellen in Reinickendorf: Albatros gGmbH Reinickendorf, Familien- und Stadtteilzentrum Haus am See der Lebenswelt gGmbH, Interkulturelles Familienzentrum AVA 17

Spandau

Bezirksamt Spandau

An einem ehrenamtlichen Engagement interessierte Bürgerinnen und Bürger des Bezirks Spandau können sich an die koordinierende Stelle für das Ehrenamt im Bezirksamt wenden.

*Telefon (030) 90 27 90
Internet www.berlin.de/ba-spandau/politik-und-verwaltung/artikel.369248.php*

Gesellschaft für Interkulturelles Zusammenleben e.V. (GIZ e.V.)

Für GIZ e.V. beinhaltet die Hilfe für geflüchtete Menschen neben Sprachkursen und individuellen Unterstützungsangeboten auch die Vernetzung von helfenden Menschen, Institutionen und Trägern im Bezirk Spandau.

*Telefon (030) 51 30 10 0
E-Mail info@giz.berlin
Internet <http://giz.berlin>*

Sozial-kulturelle Netzwerke casa e.V.

Im Stadtteilbüro Siemensstadt veranstaltet der Verein unter anderem ein Frühstück für alte und neue Nachbarn und setzt sich ehrenamtlich in der Kinderbetreuung ein.

*Telefon (030) 38 25 28 1
E-Mail kontakt@casa-ev.de
Internet www.casa-ev.de/de/*

Willkommensbündnis Spandau Süd

Hinter dem Willkommensbündnis Spandau Süd steht eine Gruppe ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer aus dem Süden Spandaus, die Geflüchtete in ihrer Nachbarschaft durch verschiedene Aktivitäten unterstützen.

*E-Mail fragen-willkommensbuenndnis@web.de
Internet <http://www.starthelfer-spandau-sued.de/index.html>*

Weitere Anlaufstellen in Spandau: Flüchtlingsinfo-Parkviertel.de, Gemeinwesenverein Heerstraße Nord e.V., Gemeinwesenverein Haselhorst e.V., Wilhelmstadt hilft

Steglitz-Zehlendorf

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf

Die Koordinatorin für bürgerschaftliches und ehrenamtliches Engagement im Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf hilft auch bei Fragen zur ehrenamtlichen Hilfe für Geflüchtete im Bezirk weiter.

Nina Scholz
Telefon (030) 90 29 95 94 3
E-Mail nina.scholz@ba-sz.berlin.de
Internet www.berlin.de/ba-steglitz-zehlendorf/ueber-den-bezirk/ehrenamt/aktuelles/

Stadtteilzentrum Steglitz e.V.

Im Rahmen der Arbeit des Stadtteilzentrums Steglitz e.V. mit Geflüchteten gibt es verschiedene Bereiche, in denen man sich als Freiwilliger oder Freiwillige einbringen kann. Informationen finden Interessierte auch auf dem Blog #steglitzhilft.

Manuela Kolinski & Rita Schumann
Telefon (030) 84 41 10 40 oder (030) 39 88 53 66
E-Mail helfen@sz-s.de
Internet http://www.stadtteilzentrum-steglitz.de

Willkommensbündnis für Flüchtlinge in Steglitz-Zehlendorf

Das Willkommensbündnis ist die regionale Anlaufstelle des Bezirks und unterstützt die bezirklichen Flüchtlingsinitiativen.

Telefon (030) 79 01 13 83
E-Mail willkommensbuenndnis-steglitzzehlendorf@gmx.net
Internet http://www.willkommensbuenndnis-steglitz-zehlendorf.de

Weitere Anlaufstellen in Steglitz-Zehlendorf: Mittelhof e.V., Ökumenisches Willkommen Wannsee, Phoenix

Tempelhof-Schöneberg

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg

In Tempelhof-Schöneberg wird das ehrenamtliche Engagement durch das Ehrenamtsbüro im Rathaus Schöneberg koordiniert. Hier erfahren Freiwillige, wo und welche Hilfe im Bezirk benötigt wird.

Jennifer Augsten
Telefon (030) 90 27 76 04 6
E-Mail jennifer.augsten@ba-ts.berlin.de
Internet www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/politik-und-verwaltung/gefluechtete/

E-Mail post@friedenau-hilft.de
Internet www.friedenau-hilft.de

Friedenau hilft!

In Friedenau gibt es das Willkommensbündnis Friedenau hilft!. Auf der Website der Initiative finden Interessierte auch eine Rubrik für ehrenamtliches Engagement.

Telefon (030) 85 99 51 14
E-Mail empfang@nbhs.de
Internet www.nbhs.de/ehrenamt/

Nachbarschaftsheim Schöneberg e.V.

Das Nachbarschaftsheim fördert mit einer Vielzahl von Aktivitäten das Wohlbefinden der Bevölkerung. Dazu gehört zum Beispiel das Projekt Al Nadi: Eine zentrale Anlauf- und Beratungsstelle für arabische Frauen aus ganz Berlin.

Telefon (030) 78 70 40 50
E-Mail info@stadtteilvereinschoeneberg.de
Internet www.stadtteilvereinschoeneberg.de

Stadtteilverein Schöneberg e.V.

Der Stadtteilverein Schöneberg ist seit vielen Jahren im Rahmen der Flüchtlingshilfe aktiv und bietet für Geflüchtete unter anderem Kurse, Beratungen und gemeinsame Treffen an.

Weitere Anlaufstellen in Tempelhof-Schöneberg: Mehrgenerationenhaus Kiezoase, Nachbarschafts- und Selbsthilfe-Zentrum in der ufaFabrik e.V., Schöneberg hilft, Tempelhof hilft, Willkommensbündnis Tempelhof-Schöneberg

Treptow-Köpenick

Christine Herm
Telefon (030) 90 29 72 30 8
E-Mail christine.herm@ba-tk.berlin.de
Internet www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/ueber-den-bezirk/refugees-welcome/

Bezirksamt Treptow-Köpenick

Im Bezirksamt Treptow-Köpenick können sich Interessierte bei der Wahl ihres Engagements informieren und beraten lassen.

Arbeitsgruppe Flucht + Menschenrechte

Die Arbeitsgruppe kümmert sich ehrenamtlich um die Menschen in Flüchtlingsunterkünften der Wohngegend in Treptow-Köpenick. Die Helferinnen und Helfer leisten praktische Hilfe durch die Begleitung bei Gängen zu Ämtern und Behörden, Recherche und Hilfe bei der Wohnungssuche, Begleitung und Übersetzung bei Arztbesuchen oder der Organisation und Vermittlung von rechtlichem Beistand.

E-Mail arbeitsgruppe_flucht+menschenrechte@lists.riseup.net
Internet <http://arbeitsgruppe-fluchtundmenschenrechte.wordpress.com>

Johannisthal hilft!

Hinter Johannisthal hilft! verbirgt sich eine Initiative, die mit zahlreichen Angeboten die Menschen in der Unterkunft für Geflüchtete in Johannisthal unterstützt.

E-Mail info@johannisthal-hilft.de
Internet www.johannisthal-hilft.de

Netzwerk Refugees Welcome in Treptow-Köpenick

Das Netzwerk koordiniert verschiedene Unterstützungsangebote für ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in dem Bezirk Treptow-Köpenick.

E-Mail info@willkommenintk.de
Internet <http://willkommenintk.de>

Zentrum für Demokratie

Das Zentrum für Demokratie unterstützt Geflüchtete durch Projekte wie „Integrationslotsinnen und Integrationslotsen für Treptow-Köpenick“ oder „Interaxion“ und fördert auf diese Weise das zivilgesellschaftliche Engagement im Bezirk.

Telefon (030) 65 48 72 93
E-Mail zentrum@offensiv91.de
Internet www.zentrum-für-demokratie.de

Weitere Anlaufstellen in Treptow-Köpenick: Adlershof hilft, Allende 2 hilft, Friedrichshagen hilft, Glienicker Straße hilft, Kiez- und Familienzentrum Spindlersfeld / Köllnische Vorstadt, Offensiv'91 e.V., Rabenhaus e.V., Rahnsdorf hilft, STERNENFISCHER – Freiwilligenzentrum Treptow-Köpenick, Treptow-Köpenick hilft

Gesundheit & Medizinische Versorgung

In dieser Rubrik dreht sich alles um die medizinische Versorgung von geflüchteten Menschen. Auf der Suche nach einem Ehrenamt finden hier auch Ärztinnen, Ärzte und andere Fachkräfte aus dem medizinischen Bereich Möglichkeiten des Engagements.

Telefon (089) 41 55 97 38
E-Mail info@apotheker-ohne-grenzen.de
Internet <http://www.apotheker-ohne-grenzen.de>

Apotheker ohne Grenzen Deutschland e.V.
Apothekerinnen und Apotheker aus ganz Deutschland leisten pharmazeutische Nothilfe nach Katastrophen und setzen sich dafür ein, dass die Gesundheitsversorgung in unterschiedlichsten Ländern besser wird. Der Verein engagiert sich auch in verschiedenen Flüchtlingsunterkünften in Berlin.

E-Mail fluechtlingsmedizin@aekb.de
Internet http://www.aerztekammer-berlin.de/40presse/15_meldungen/000100_Fluechtlingshilfe.html#Aktuelle_Termine

Ärzttekammer Berlin

Auf den Seiten der Ärztekammer Berlin finden insbesondere Ärztinnen und Ärzte Informationen zur medizinischen Versorgung von Asylsuchenden sowie weitere Informationen zur Unterstützung und Förderung von Menschen, die nach Deutschland geflüchtet sind.

Heidi Shehab
Telefon (030) 30 39 06 0
E-Mail h.shehab@bzfo.de
Internet <http://www.bzfo.de/index.php>
>>> Seite 58

Behandlungszentrum für Folteropfer Berlin e.V. (bzfo)

Das Behandlungszentrum bietet medizinische und psychotherapeutische Hilfe für schwer traumatisierte Menschen, die Folter und Kriegsgewalt, Flucht und Verfolgung durchleben mussten.

Charité hilft

Die Charité nimmt ihre Verantwortung für die medizinische Versorgung von Geflüchteten an verschiedenen Stellen in der Stadt wahr und unterstützt zum Beispiel die medizinische Versorgung von Geflüchteten in einigen Erstaufnahmeeinrichtungen. Ein weiteres Projekt mit dem Namen Charité für geflüchtete Frauen soll Barrieren im Zugang zur gynäkologisch-geburtshilflichen Betreuung von geflüchteten Frauen in Unterkünften des Landes Berlin abbauen.

E-Mail charite-hilft@charite.de
Internet http://www.charite.de/klinikum/themen_klinikum/charite_hilft/

Familienplanungszentrum Balance

Das Familienplanungszentrum bietet Informationen und Beratung rund um die Themen Gesundheit, Sexualität, Partnerschaft, Empfängnisverhütung, Schwangerschaft und Schwangerschaftsabbruch für Frauen, Männer, Trans*, Paare, Hetero-, Homo-, Bi-Sexuelle, junge Erwachsene, Jugendliche, Mädchen und Jungen, Kinder sowie Menschen mit körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung und zwar für alle Nationalitäten. Die Möglichkeit zur Durchführung eines operativen oder medikamentösen Schwangerschaftsabbruches im Haus ist gegeben.

Telefon (030) 23 62 36 80
E-Mail balance@fpz-berlin.de
Internet www.fpz-berlin.de

Malteser Migranten Medizin

Die Malteser Migranten Medizin hilft Menschen ohne gültigen Aufenthaltsstatus oder ohne Krankenversicherung, die eine Ärztin oder einen Arzt für die Erstuntersuchung oder die Notfallversorgung bei plötzlicher Erkrankung, Verletzung oder einer Schwangerschaft suchen.

Telefon (030) 82 72 21 02
E-Mail MMMedizin@aol.com
Internet www.malteser-berlin.de/standorte/malteser-migranten-medizin.html

Medibüro – Büro für Medizinische Flüchtlingshilfe Berlin

Das Medibüro vermittelt Menschen ohne Aufenthaltsstatus und ohne Krankenversicherung eine anonyme und kostenlose medizinische Behandlung durch qualifiziertes

Telefon (030) 69 46 74 6
E-Mail info@medibuero.de
Internet www.medibuero.de/de/Mitarbeit.html

Fachpersonal. Für diese Aufgabe sucht das Büro für medizinische Flüchtlingshilfe immer wieder engagierte Ärztinnen und Ärzte, Therapeutinnen und Therapeuten, Hebammen und andere Fachkräfte aus dem medizinischen Bereich für die Mitarbeit in ihrem Netzwerk.

E-Mail info@medizin-hilft-fluechtlingen.de
Internet www.medizin-hilft-fluechtlingen.de

Medizin hilft Flüchtlingen

Die überwiegend aus Ärztinnen, Ärzten und Pflegepersonal bestehende Initiative hilft bei der Gesundheitsversorgung von Geflüchteten. Unter anderem bietet die Gruppe im Süden Berlins an mehreren festen Standorten regelmäßige kostenfreie ehrenamtliche Kinder- und Erwachsenensprechstunden für die Geflüchteten an: Hier finanziert Medizin hilft Flüchtlingen zugleich Raumausstattung, medizinisches Equipment und sämtliche Medikamente.

Telefon (030) 39 84 98 98
E-Mail berlin@profamilia.de
Internet www.profamilia.de

Profamilia – Beratung rund um Familienplanung, Schwangerschaft & Elternschaft

Das Team von Ärztinnen und Ärzten beantwortet medizinische Fragen zum Thema Schwangerschaft, Frauengesundheit, Empfängnisverhütung, führt gynäkologische Untersuchungen durch und verschreibt auch Verhütungsmittel. In der Sozialen Beratung informiert Profamilia über die Möglichkeit sozialer und finanzieller Hilfen bei einer Schwangerschaft und nach der Geburt und gibt Hilfestellung bei der Beantragung von Leistungen. Sprachkenntnisse: Englisch, Französisch, Spanisch, Türkisch und Russisch. Weitere Sprachen sind auf Anfrage mit Sprachmittlung möglich. Das gesamte Beratungsangebot steht auch geflüchteten Menschen offen.

Sprache, Medien & Bildung

Zu den wichtigsten Bausteinen für das Leben in einem neuen Land gehören das Erlernen einer Sprache sowie der Zugang zu Informationen. Nachfolgend finden Sie eine Reihe von Angeboten und Initiativen zu diesem Themenbereich, aber auch Hilfsmittel wie Sprachführer oder unterstützende Lehrbücher.

Arriving in Berlin – Interaktive Karte von Berlin

Arriving in Berlin heißt die von Geflüchteten entwickelte interaktive Karte von Berlin mit nützlichen Informationen für neu Angekommene. Verschiedenfarbige Symbole zeigen wichtige Anlaufstellen für Geflüchtete: Sprachkundiger Ärztinnen und Ärzte, Polizei und Ämter oder auch Bibliotheken mit kostenlosem WLAN-Zugang.

E-Mail info@hkw.de

Internet <http://arriving-in-berlin.de>

Berliner Volkshochschulen

Kostenlose Deutschkurse für Geflüchtete gibt es in unterschiedlichen Sprachniveaus an allen zwölf Berliner Volkshochschulen. Deutsch lernen kann man auch mit der kostenlosen App Einstieg Deutsch oder im Internet auf dem Lernportal der Volkshochschulen.

Internet www.berlin.de/vhs/kurse/deutsch-integration/kurse-fuer-gefluechtete/

E-Mail kontakt@germannow.de
Internet http://germannow.de

GermanNow!

Die Freiwilligen der Initiative GermanNow! kümmern sich unter anderem in den Hangars des ehemaligen Flughafens Tempelhof um eine kostenfreie Vermittlung erster Deutschkenntnisse für Geflüchtete.

E-Mail info@goethe.de
Internet www.goethe.de/de/spr/flu.html?wt_sc=willkommen

Goethe-Institut

Geflüchtete, die Unterstützung beim Erlernen der deutschen Sprache suchen und kostenfrei Deutsch üben wollen, finden auf der Website des Goethe-Institutes eine Vielzahl von Sprachlernangeboten: Selbstlernkurse, Sprechübungen und Videos sowie Informationen zum Umgang mit Behörden, im Alltag oder bei der Arbeitssuche. Unterstützende Angebote gibt es auch für ehrenamtliche Lernbegleiterinnen und Lernbegleiter.

E-Mail info@interpreteer.de
Internet http://www.interpreteer.de/de/

Interpreteer

Das Portal Interpreteer verbindet Menschen auf der Suche nach sprachlicher Unterstützung mit Bürgerinnen und Bürger, die ihnen auf ehrenamtlicher Basis helfen wollen.

Telefon (030) 91 56 67 20
E-Mail info@jack-berlin.org
Internet www.jack-berlin.org

JACK – Bildungsstätte für Migrantinnen und Flüchtlinge

Die Bildungsstätte JACK bietet neben kostenlosen Deutschkursen für besonders schutzbedürftige Frauen auch PC- und Kreativkurse sowie internationale Kochtreffen an. Für Frauen mit Kindern gibt es parallel zu den Deutschkursen auch Kinderbetreuung.

E-Mail info@dw.com
Internet www.dw.com/de/deutsch-lernen/telenovela/s-13121

„Jojo sucht das Glück“ – Telenovela der Deutschen Welle

Die Deutsche Welle bietet zum gemeinsamen Deutsch lernen eine Telenovela mit dem Titel Jojo sucht das Glück an. Zu jeder Folge gibt es interaktive Übungen und Vokabelhilfen.

Mediendienst Integration

Auf den Seiten des Mediendienstes Integration finden Interessierte eine Vielzahl von Informationen rund um die Themen Flucht & Asyl, darunter auch Artikel zu ehrenamtlicher Flüchtlingsarbeit.

Internet <http://mediendienst-integration.de>

Multitude e.V.

Der Verein Multitude hat seine Ursprünge in der Initiative Deutschunterricht, die im Jahr 2001 von Studentinnen und Studenten der Freien Universität Berlin ins Leben gerufen wurde und regelmäßig Deutschunterricht im Erstaufnahmelager in Spandau gab. Mittlerweile gibt die ehrenamtliche Initiative in vielen Berliner Flüchtlingsheimen regelmäßig kostenlosen Unterricht zum Erlernen der deutschen Sprache.

E-Mail info@multitude-berlin.de

Internet <http://www.multitude-berlin.de>

Netzwerk „Deutschkurs für alle“

Das Netzwerk verschiedenen Berliner Initiativen bietet kostenlose oder sehr günstige Deutschkurse für Geflüchtete sowie Migrantinnen und Migranten an. Zielgruppe sind diejenigen, die aufgrund ihres Aufenthaltsstatus oder fehlender finanzieller Mittel keinen Zugang zu professionellen Kursangeboten haben.

Internet www.netzwerk-deutschkurse-fuer-alle.de/mitmachen-unterstutzen/

Refugee Phrasebook

Das Refugee Phrasebook ist ein Booklet mit Vokabeln und Phrasen in mehr als 30 Sprachen, um Ankommende bei der Orientierung zu unterstützen. Interessierte finden in dem Wörterbuch auch medizinisches Vokabular und Begriffe aus dem juristischen Bereich.

E-Mail info@refugeephasebook.de

Internet www.refugeephasebook.de/refugee_phrasebook/#more-55

Internet <http://www1.wdr.de/radio/funkhauseuropa/programm/refugee-radio/index.html>

Refugee Radio

Mit Refugee Radio bietet das Funkhaus Europa täglich eine Nachrichtensendung für Geflüchtete an. Auf Englisch und Arabisch erhalten Zuhörerinnen und Zuhörer die wichtigsten Informationen des Tages. Helferinnen und Helfer können die täglichen Neuigkeiten auch als PDF herunterladen – zum Ausdrucken, Aufhängen und Verteilen.

E-Mail info@schuelerpaten-berlin.de

Internet <http://www.schuelerpaten-berlin.de>

Schülerpaten Berlin e.V.

Schülerpaten Berlin e.V. vermittelt Patenschaften zwischen Geflüchteten, die in Willkommensklassen lernen, und Ehrenamtlichen. Die Paten geben mindestens einmal wöchentlich bei Schülerin oder Schüler zuhause Nachhilfe und sind darüber hinaus Ansprechpartner bei schulischen Problemen und Fragen der Berufsfindung.

Telefon (030) 32 66 75 90

E-Mail berlin@sfz-sehzentrum.de

Internet www.sfz-sehzentrum.de

Spezialintegrationskurse für blinde und sehbehinderte Migrantinnen und Migranten des SFZ Sehzentrums Berlin

Das SFZ Sehzentrum Berlin bietet für Menschen mit Einschränkungen des Sehvermögens in kleinen Gruppen bis zu fünf Teilnehmenden Integrationskurse mit behinderungsspezifischer Ausstattung und Unterrichtsdidaktik. Ziel ist das Erreichen der Sprachniveaustufe B1.

Frau Reineke

Telefon (030) 51 06 70 80

E-Mail reineke@unerhoert-berlin.org

Internet www.unerhoert-berlin.org

Spezialintegrationskurse für gehörlose und hochgradig schwerhörige Migrantinnen und Migranten von unerhört e.V.

Zunächst erlernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei dem Angebot von unerhört e.V. die Deutsche Gebärdensprache. Im Anschluss daran wird in kleinen Gruppen von fünf bis acht Menschen die Deutsche Schriftsprache gelernt.

Take Care Projekt – Sprachführer zum Thema Gesundheit

Der Sprachführer für Geflüchtete zum Thema Gesundheit besteht aus einer Sammlung von Redewendungen, einem Glossar in 17 Sprachen, nützlichen Informationen über das Gesundheitswesen in Deutschland sowie einem Notfallkit – Sprachgrundkenntnisse für Professionelle.

E-Mail kleiner.gebhard@dialoge.com
Internet www.takecareproject.eu/de-home

Video-Deutschkurs des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes & Papagei.com

In Kooperation mit dem Sprachlernportal Papagei.com bietet der Paritätische Wohlfahrtsverband in Berlin einen kostenlosen Video-Sprachkurs zum Deutsch lernen für Geflüchtete an.

Internet www.papagei.com/en/paritaetischer-ci/?type=8

„Willkommen“ – Lehr- und Lernheft der Flüchtlingshilfe München e.V.

Die Flüchtlingshilfe München hat aus ihren Erfahrungen mit Deutschkursen ein Lehr- und Lernheft für den Einstieg ins Deutsche mit Alltagsbezug in mittlerweile zehn Sprachen zum Herunterladen entwickelt. Das Heft gibt es auch als eingesprochenes Video, im MP3-Format und als Vokabelliste.

E-Mail deutschheft@fluechtlingshilfe-muenchen.de
Internet <http://fluechtlingshilfe-muenchen.de/?p=550>

Erste Orientierung in Deutschland

Informationen zu ganz unterschiedlichen Themen für die erste Orientierung in Deutschland finden Interessierte unter anderem auf folgenden Seiten:

Internet <http://www.ankommen-app.de>

#APP „ANKOMMEN“

Die App Ankommen ist ein Wegbegleiter für die ersten Wochen in Deutschland. Sie bietet Informationen und praktische Hilfe für Geflüchtete zu den Themenbereichen Asyl, Ausbildung, Arbeit, Leben in Deutschland sowie einen Einstieg in die deutsche Sprache.

Internet <http://www.dw.com/de/themen/erste-schritte-in-deutschland/s-32443>

„ERSTE SCHRITTE IN DEUTSCHLAND“ DER DEUTSCHEN WELLE

Auf der Homepage der Deutschen Welle finden Interessierte die Übersichtsseite „Erste Schritte in Deutschland“. Das Informationsangebot gibt es in den Sprachen Arabisch, Dari, Deutsch, Englisch, Paschtu und Urdu.

Internet www.ard.de/home/ard/guide-for-refugees-wegweiser-fuer-fluechtlinge/Guide_for_refugees/2214428/index.html

„WEGWEISER FÜR FLÜCHTLINGE“ DER ARD

Die ARD hat auf ihrem Internet-Portal Informationen und Wissenswertes für Geflüchtete sowie Helferinnen und Helfer auf Arabisch, Deutsch und Englisch zusammengestellt.

Internet <http://www.b-umf.de/images/willkommen/willkommendeutsch-web.pdf>

„WILLKOMMEN IN DEUTSCHLAND!“ DES BUNDESFACHVERBANDES UMF (B-UMF)

In Zusammenarbeit mit einer Gruppe junger Geflüchteter hat der B-UMF den Wegweiser Willkommen in Deutschland! in kindgerechter Sprache für unbegleitete minderjährige Geflüchtete erstellt. Die Broschüre ist in acht Sprachen verfügbar.

Berufsorientierung, Ausbildung & Integration in den Arbeitsmarkt

Für eine schnelle Integration geflüchteter Menschen in Ausbildung und in den Arbeitsmarkt gibt es ganz unterschiedliche Angebote, bei denen oft ehrenamtliche Unterstützung gefragt ist. Zugleich besteht auch für Unternehmen die Möglichkeit eines Engagements: Sie können Geflüchtete als Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmer oder Auszubildende einstellen sowie betriebliche Trainingsmaßnahmen anbieten.

App „Anerkennung in Deutschland“

Über die App Anerkennung in Deutschland können sich Geflüchtete über die Anerkennung ihrer ausländischen Berufsqualifikationen informieren. Die App des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) ist in sieben Sprachen verfügbar.

Internet www.anererkennung-in-deutschland.de/html/de/app.php

ARBEIT UND LEBEN e.V.

Die vom Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) und den Volkshochschulen (VHS) getragene Einrichtung bietet im Rahmen des Pilotprojektes „Gute Arbeit für geflüchtete Menschen in Berlin“ Workshops für Arbeitsrechte an. Dieses Angebot richtet sich unter anderem an ehrenamtliche Netzwerke. Zudem gibt es im DGB-Haus in der Keithstraße eine Beratungsstelle für Migrantinnen und Migranten zu arbeits-, sozial- und ausländerrechtlichen Fragen, die auch Geflüchteten offensteht.

Brigitta Wodke oder
Dr. Fatma Erdem
Telefon (030) 51 30 19 27 2 oder
(030) 51 30 19 28 0
E-Mail wodke@berlin.arbeitund-leben.de oder erdem@berlin.arbeitundleben.de
Internet www.berlin.arbeitund-leben.de
>>> Seite 58

Telefon (03069 50 89 00
E-Mail info@arrivo-berlin.de
Internet www.arrivo-berlin.de

ARRIVO Berlin

ARRIVO Berlin ist eine Ausbildungs- und Berufsinitiative zur Integration von geflüchteten Menschen in den Berliner Arbeitsmarkt. Dahinter stehen die Berliner Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen, Partner aus der Berliner Wirtschaft und das Berliner Netzwerk für Bleiberecht „bridge“.

Telefon (03027 59 08 72 0
E-Mail info@bqn-berlin.de
Internet <http://www.berlin-braucht-dich.de/bo-willkommensklassen/>

Berlin braucht dich! – Berufsorientierung in Willkommensklassen

Zwei Ziele stehen im Fokus bei der Verankerung der Berufsorientierung in Willkommensklassen durch das Programm Berlin braucht dich!: Das frühzeitige Werben für die duale Ausbildung und das Aufzeigen direkter Wege in die duale Ausbildung. Dafür werden den Schülerinnen und Schülern aus Willkommensklassen Praktika und Beratung vermittelt.

Telefon (030) 90 17 23 21 oder
(030) 90 17 23 29
E-Mail bridge@intmig.berlin.de
Internet www.bridge-bleiberecht.de
>>> Seite 57

Bridge – Berliner Netzwerk für Bleiberecht

Das Projekt bridge unterstützt Geflüchtete auf dem Weg ins Arbeitsleben durch Vermittlung in Ausbildung und Arbeit, Unterstützung beim Nachholen von Schulabschlüssen, Berufsorientierung und Qualifizierungsmaßnahmen sowie individuelle Beratung und Coaching. Eine wichtige Aufgabe des Netzwerks besteht in der Gewinnung weiterer wichtiger Akteure aus dem Arbeitsmarktsektor für die Unterstützung der Projektarbeit.

Telefon (04028 40 94 21
E-Mail refugees-can@campusanzeigen.net
Internet <http://campusanzeigen.net/refugees-can/default.asp>

Campusanzeigen.net – refugees can!

Der Zweck des Projekts refugees can! ist es, Geflüchteten die Integration in den Arbeitsmarkt zu vereinfachen. Hierzu werden auf der Website der Jobbörse freie Arbeitsstellen, die auch von Geflüchteten beziehungsweise Asylsuchenden besetzt werden könnten, gesondert angezeigt. Arbeitgeber dürfen refugee-friendly jobs kostenfrei inserieren.

Careers4refugees

Auf der Website finden Geflüchtete Jobs, bezahlte Praktika und Ausbildungsplätze bei Unternehmen, die explizit auch diese Zielgruppe ansprechen möchten. Arbeitssuchende können nach freien Stellen in ihrer Nähe suchen und sich bei Arbeitgebern direkt bewerben.

E-Mail info@careers4refugees.de
Internet www.careers4refugees.de

Chance for Science

Über die Plattform Chance for Science können geflüchtete Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Forscherinnen und Forscher deutscher Universitäten bzw. Institutionen entsprechend ihrer Fachrichtung Profile mit Angaben zur bisherigen Tätigkeit erstellen. Eine Kontaktaufnahme ist über eine integrierte Nachrichtenfunktion möglich.

Telefon (0341) 97 33 59 2
E-Mail info@chance-for-science.de
Internet www.chance-for-science.de

Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e.V.

Das Diakonische Werk engagiert sich mit zwei Initiativen für Geflüchtete auf dem Weg in das Berufsleben. Zum einen bietet die Initiative Arbeit durch Management/Patenmodell eine wöchentliche Sprechstunde für Geflüchtete an. Kostenlos bekommen Neu-Berlinerinnen und -Berliner ein umfassendes und bedarfsgerechtes Coaching durch erfahrene Patinnen und Paten aus der Berliner Wirtschaft und Verwaltung. Zum anderen unterstützen ehrenamtliche Beraterinnen und Berater im Rahmen der Initiative Die Jobbrücke. JobPatenschaften für Arbeitssuchende mit Handicap in Teams Arbeitssuchende mit einem anerkannten Grad der Schwerbehinderung oder Gleichstellung bei der beruflichen Integration.

Telefon (030) 68 08 85 11
E-Mail mail@patenmodell.de und
Internet www.patenmodell.de
und <http://jobbruecke.patenmodell.de>

Telefon (03097 89 10 01
E-Mail info@frauenzentrum-
marie.de oder
refugee_counseling@frauenzent-
rum-marie.de
Internet www.frauenzentrum-
marie.de

Frauenzentrum Marie – Bildungsberatung für geflüchtete Frauen

Die Bildungsberaterinnen bei Marie unterstützen Frauen mit und ohne Migrationshintergrund bei der Suche nach einer Aus- oder Weiterbildung oder einer Erwerbstätigkeit. Die Beratungen finden auf deutsch, englisch oder russisch statt. Geflüchtete Frauen werden mobil in Flüchtlingsunterkünften, in ehrenamtlich organisierten Deutschkursen für Frauen oder in der Beratungsstelle des Frauenzentrums über ihre Möglichkeiten auf dem deutschen Arbeitsmarkt informiert und von ersten Überlegungen zur Berufsfindung bis zur schriftlichen Bewerbung auf eine Stelle begleitet.

E-Mail info@hr-integrate.com
Internet www.hr-integrate.com

Hr_Integrate

Mit Hilfe der Plattform hr_integrate können geflüchtete Menschen und Personal-Profis miteinander in Kontakt treten. Im Rahmen ihres individuellen Zeitbudgets bringen Profis ihre Personalmanagement-Erfahrung ein und unterstützen als Mentorin oder Mentor geflüchtete Menschen dabei, eine ihrer Kenntnisse und Berufserfahrung angemessene Arbeit in Deutschland finden.

Kezban Saritas
Telefon (03063 92 21 96
E-Mail saritas@wista.de
Internet <http://www.adlershof.de/refugees/>

Internationaler Abend im Technologiepark Berlin Adlershof

Monatlich findet ein Internationaler Abend im Technologiepark in Berlin Adlershof statt, bei dem Geflüchtete aus Unterkünften im Bezirk Treptow-Köpenick von Berlin mit potenziellen Arbeitgebern zusammentreffen.

Internationales JugendKunst- und Kulturhaus Schlesische27

Das JugendKunst & Kulturhaus Schlesische27 verfügt über eine langjährige Erfahrung in Programmen der Berufsorientierung. Gemeinsam mit der Berliner Handwerkskammer, den Ausbildungszentren verschiedener Innungen und Berliner Betrieben hat die Schlesische27 einen lebendigen Einstieg für junge Geflüchtete in Ausbildung und Arbeit im Rahmen der Initiative Arrivo Berlin geschaffen.

Telefon (030) 61 77 67 30
E-Mail info@schlesische27.de
Internet www.schlesische27.de

Jobbörse.de

Auf dem Portal „Jobbörse.de“ können Arbeitgeber Stellenangebote für Geflüchtete kostenlos schalten.

Internet <http://www.jobbörse.de/refugees/>

Mygrade Netzwerk für Flüchtlinge e.V.

Mygrade ist ein Netzwerk von Mentorinnen, Mentoren, Geflüchteten und Arbeitgebern. Die ehrenamtlichen Mentorinnen und Mentoren bereiten geflüchtete Menschen auf den Arbeitsmarkt vor, helfen bei der Bewerbung auf offene Stellenangebote und nutzen berufliche Kontakte, um Kennenlerntermine mit Geflüchteten und potenziellen Arbeitgebern herzustellen.

Paul Schmitz & Bashar Hassoun
Telefon (0179) 69 40 75 1 oder (0176) 81 93 89 59
E-Mail schmitz@mygrade.net oder hassoun@mygrade.net
Internet www.mygrade.net

Science4refugees

Das Internetportal soll geflüchteten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern helfen, europaweit schnell eine Arbeit zu bekommen. Das Portal wurde von der EU-Kommission freigeschaltet und funktioniert wie ein soziales Netzwerk: Hochschulen stellen ihre Projekte und Jobangebote online, Flüchtlinge können ihre Lebensläufe hochladen und Interesse an einer wissenschaftlichen Tätigkeit bekunden.

Internet <http://ec.europa.eu/euraxess/index.cfm/jobs/science4refugees>

Telefon (03086 00 16 86
E-Mail info@work-for-refugees.de
Internet www.work-for-refugees.de

Work for Refugees

Auf der für Smartphones optimierten Webseite Work for Refugees des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes und der Stiftung Zukunft Berlin können Geflüchtete mithilfe einer einfachen Menüführung in arabischer, englischer, französischer und deutscher Sprache ihre persönlichen Daten eingeben. Die Sprach- und Fachkenntnisse werden anschließend bei einem persönlichen Gespräch in der Beratungsstelle überprüft und an potentielle Arbeitgeber weitergeleitet.

E-Mail kontakt@workeer.de
Internet www.workeer.de

Workeer

Workeer ist eine Ausbildungs- und Arbeitsplatzbörse, die sich speziell an Geflüchtete richtet. Mit Hilfe von Arbeitgeber- und Bewerberprofilen sowie zahlreichen Jobangeboten in verschiedenen Branchen ermöglicht die Plattform den ersten Kontakt und Austausch zwischen Geflüchteten und Arbeitgebern.

Sport, Freizeit & Kultur

Gemeinsam Sport treiben, ein leckeres Menü zubereiten oder ein Theaterstück aufführen: Die Vielfalt gemeinsamer Aktivitäten von Neuankommenden und Einheimischen sind fast grenzenlos. Zahlreiche Akteure aus den Bereichen Sport, Freizeit und Kultur engagieren sich in diesem Bereich, entsprechend kann hier nur eine kleine Auswahl an Anlaufstellen vorgestellt werden. Lassen Sie sich inspirieren!

Sport

Champions ohne Grenzen e.V.

Der Verein Champions ohne Grenzen e.V. setzt sich für die Integration und Teilhabe von Geflüchteten ein. Sport, insbesondere Fußball, sehen die beteiligten Akteure hierbei als ausgezeichnetes Handlungsfeld für nachhaltige Integration. So bietet der Verein zum Beispiel in verschiedenen Berliner Bezirken offene und kostenlose Trainingsangebote für Frauen, Männer sowie Kinder an und veranstaltet auch Fußball-Turniere.

E-Mail info@championsohne-grenzen.de
Internet www.championsohne-grenzen.de

Landessportbund Berlin

Der Landessportbund Berlin unterstützt eine Vielzahl an Sportangeboten mit und für Geflüchtete.

Frank Kegler
Telefon 03078 77 24 17
E-Mail info@lsb-berlin.de
Internet www.lsb-berlin.net/sport-und-fluechtlinge/

Freizeit & Kultur

Asylothek Berlin

E-Mail berlin@asylothek.de
Internet <https://asylothekberlin.wordpress.com>

Hinter der Asylothek Berlin verbirgt sich ein ehrenamtliches Projekt zur Förderung von Sprache, Bildung, Kultur und Integration. Das Projekt bietet Bücher für Neuankommende und gleichzeitig einen Begegnungsort.

Begegnungschor e.V.

E-Mail mitmachen@begegnungschor.com
Internet <http://begegnungschor.com>

Im Berliner Begegnungschor treffen sich einmal in der Woche Berlinerinnen und Berliner sowie Geflüchtete, um unter der Leitung von Michael Betzner-Brandt und Bastian Holze gemeinsam Lieder aus den Herkunftsländern der Chormitglieder zu singen.

Berlin Mondiale

Sabine Kroner
E-Mail kroner@berlin-mondiale.de
Internet <http://berlin-mondiale.de>

Berlin Mondiale initiiert und begleitet Partnerschaften zwischen Kultureinrichtungen und Unterkünften für Geflüchtete in Berlin. Die Teilnehmenden an den künstlerischen Projekten sind in der Regel Kinder, Jugendliche oder junge Erwachsene.

Deutsches Theater

Telefon (030) 28 44 10
E-Mail service@deutschestheater.de
Internet www.deutschestheater.de/programm/aktuelles/engagement/

Das Deutsche Theater bietet gemeinsam mit ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern Geflüchteten die Möglichkeit, bei künstlerischen Projekten mitzumachen.

Garten der Hoffnung

Telefon (030) 65 59 04 2
E-Mail kontakt@garten-derhoffnung.net
Internet <http://gartenderhoffnung.wordpress.com>

In dem interkulturellen Gartenprojekt Garten der Hoffnung in Berlin-Köpenick gärtnern freiwillige Helferinnen und Helfer gemeinsam mit Geflüchteten.

Illustratoren für Flüchtlinge

Eine Gruppe von Künstlerinnen und Künstler hat sich etwas Besonderes ausgedacht: Ausmalbilder zum Malen, Rätseln und Sprechen für Kinder. Für Menschen, die mit Flüchtlingskindern oder Kindern mit Migrationshintergrund arbeiten, stehen die Bilder kostenlos zum Download bereit.

E-Mail post@illustratoren fuer-fluechtlinge.de
Internet www.illustratoren fuer-fluechtlinge.de

Multaka: Treffpunkt Museum

Insgesamt 19 Geflüchtete aus Syrien und dem Irak wurden als Museums-Guides fortgebildet, um Landsleute in ihrer Muttersprache durch das Pergamonmuseum, das Bode-Museum und das Deutsche Historische Museum führen zu können. Der Titel des Projekts ist programmatisch: Multaka bedeutet auf Arabisch „Treffpunkt“ und steht für den Austausch verschiedener kultureller und historischer Erfahrungen.

Internet www.facebook.com/MultakaTreffpunktMuseum/

Über den Tellerrand kochen GbR

Über den Tellerrand schafft über Begegnungsangebote rund um das Thema Kochen eine Plattform, auf der Geflüchtete und Beheimatete auf Augenhöhe zusammenkommen und interkulturelle Freundschaftsnetzwerke bilden können.

E-Mail team@ueberdenteller-randkochen.de
Internet <http://ueberdenteller-randkochen.de/de/index/>

Welcome Dinner Berlin

Das Ziel der Initiatoren ist es, Berlinerinnen und Berliner sowie Asylsuchende durch die Geste eines geteilten Essens zusammenzubringen und dadurch kulturelle Barrieren zu überwinden.

E-Mail welcomedinnerberlin@gmail.com
Internet <http://welcomedinnerberlin.de>

Ute Beuck
Telefon (03054 49 01 52 1
E-Mail ute.beuck@cabuwazi.de
Internet www.cabuwazi.de/
CABUWAZI/spenden.php#cab_
spenden-und-foerdern

Zirkus Cabuwazi

Der Zirkus Cabuwazi ist in verschiedenen Berliner Bezirken in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen aus geflüchteten Familien aktiv. Zum Beispiel führt der Kinder- und Jugendzirkus Zirkusprojektwochen und fortlaufende Zirkuskurse direkt in den Unterbringungseinrichtungen vor Ort durch.

Tickets

BOP – Board of Participation e.V.

Das Projekt The-BoP-Tickets ist das Herzstück des Vereins und unterstützt Geflüchtete unter anderem durch die Verteilung kostenloser Tickets für verschiedene Veranstaltungen.

E-Mail kontakt@boardofparticipation.de
Internet www.boardofparticipation.de

KulturLeben Berlin – Schlüssel zur Kultur e.V.

Der Verein vermittelt sogenannte Kulturplätze, denn Kultur sollte für alle Menschen zugänglich sein. So ermöglicht KulturLeben Berlin denjenigen einen Besuch von Theater, Konzerthaus oder Museum, die es sich nur selten oder gar nicht leisten können.

Telefon (03028 86 73 00
E-Mail info@kulturleben-berlin.de
Internet www.kulturleben-berlin.de

Unterbringung & Wohnraum

Sie möchten Wohnraum für Geflüchtete zur Verfügung stellen? Folgende Anlaufstellen helfen bei der Vermittlung von WG-Zimmer, Wohnung oder Immobilie weiter.

Berliner Unterbringungsleitstelle

Die Berliner Unterbringungsleitstelle des Landesamtes für Flüchtlingsangelegenheiten erfasst die Immobilienangebote für die Flüchtlingsunterbringung. Hier können Bürgerinnen und Bürger Immobilien melden, die sich für die Unterbringung von Geflüchteten eignen.

Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten
Frau Manousidis
Telefon (030) 90 22 93 48 1
E-Mail anfragemanagement.bul@lageso.berlin.de
Internet www.berlin.de/immobilienangebote-fuer-fluechtlinge

Evangelisches Jugend- und Fürsorgewerk (EJF)

Das Evangelische Jugend- und Fürsorgewerk kümmert sich im Auftrag des Berliner Landesamtes für Flüchtlingsangelegenheiten um die Vermittlung von Geflüchteten aus Gemeinschaftsunterkünften in privaten Wohnraum. Beim EJF können sich auch Einzelpersonen, Familien oder Wohngemeinschaften melden, die ein geeignetes Zimmer oder eine freie Wohnung zur Verfügung stellen möchten.

Telefon (030) 30 87 36 52
E-Mail wohnungen-fuer-fluechtlinge@ejf.de
Internet www.ejf.de

Flüchtlinge Willkommen

Das Projekt Flüchtlinge Willkommen von Mensch Mensch Mensch e.V. vermittelt bundesweit freie Zimmer in einer WG oder Wohnung an Geflüchtete. Gesucht werden nicht nur Spenderinnen und Spender von Raum, sondern zum Beispiel auch Begleiterinnen und Begleiter vor Ort.

Telefon (030) 92 10 04 45
E-Mail hallo@fluechtlinge-willkommen.de
Internet www.fluechtlinge-willkommen.de

Telefon (0341 39 29 56 10
E-Mail info@kontaktstelle-wohnen.de
Internet www.fluechtlingswohnungen.org/de/index.html

Flüchtlingswohnungen.org

Geflüchtete finden mit dem Programm Wohnungspaten ihre erste eigene Wohnung, Wohnungspaten ein sinnvolles Engagement, Übersetzerinnen und Übersetzer Platz mit ihrer Sprachkenntnis und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Flüchtlingsunterkünften, Sozialämtern oder Jobcentern Unterstützung in ihrer täglichen Arbeit.

Telefon (0157 80 47 07 73
E-Mail info@home4refugees.org
Internet www.home4refugees.org/de/

Home4Refugees

Die kostenlose Wohnbörse unterstützt Geflüchtete bei der Suche nach einem neuen Zuhause und stellt den Kontakt zu hilfsbereiten Wohnraumanbietern her.

E-Mail info@place4refugees.de
Internet <http://place4refugees.de>

Place4Refugees

Die Initiatorinnen und Initiatoren von Place4Refugees des gemeinnützigen Vereins Kompato e.V. haben es sich zur Hauptaufgabe gemacht, oft kurzfristige Unterkunftsmöglichkeiten für Geflüchtete in Hostels oder bei Privatpersonen anzubieten.

E-Mail solizimmer-berlin@riseup.net
Internet <http://solizimmer.blogspot.de>

Solizimmer-Initiative Berlin

Die Solizimmer-Initiative sucht Wohnungen und Zimmer in Berlin und vermittelt diese an Geflüchtete sowie Migrantinnen und Migranten. Priorität hat dabei die Unterbringung von besonders schutzbedürftigen Personen und Familien mit Kindern.

Anhang

Weitere Organisationen und Institutionen im Bereich der Hilfe für Geflüchtete

AL MUNTADA

Diakoniewerk Simeon gGmbH
Beratungsstelle für Zuwanderer
und Flüchtlinge aus dem arabischen
Raum
Morusstr. 18 a
12053 Berlin

Telefon (030) 68 24 77 19

Telefax (030) 68 24 77 12

E-Mail almuntada@diakoniewerk-simeon.de

Internet www.diakoniewerk-simeon.de/

Sprechzeiten:

Dienstag 10.00 bis 13.00 Uhr

Donnerstag 14.00 bis 17.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung
Beratungen auch in Arabisch,
Französisch und Englisch

AMNESTY INTERNATIONAL – BEZIRK BERLIN-BRANDENBURG

Greifswalder Str. 4, II. Hof
10405 Berlin

Telefon (030) 84 10 90 52

Telefax (030) 84 10 90 55

E-Mail info@amnesty-bb.de

Facebook www.facebook.com/amnestybb.de

Internet www.amnesty-bb.de

Öffnungszeiten:

Dienstag, Freitag

17.00 bis 19.00 Uhr

Asylberatung für politische Flüchtlinge:

Donnerstag 18.00 bis 20.00 Uhr

Beratungen auch in Russisch und
Englisch, sowie nach vorheriger
Ab-sprache auch in anderen Sprachen

ASYL IN DER KIRCHE E. V. BERLIN

Heilig-Kreuz-Kirche

Zossener Str. 65

10961 Berlin

Telefon (030) 69 14 18 3

Telefax (030) 69 04 10 18

E-Mail beratung@kirchenasyl-berlin.de

Facebook www.facebook.com/pages/Asyl-in-der-Kirche-Berlin-eV/355479024574280

Internet www.kirchenasyl-berlin.de

Sprechzeiten:

Dienstag 11.00 bis 13.00 Uhr

(auch arabisch)

13.00 bis 15.00 Uhr

(auch serbokroatisch)

Donnerstag 11.00 bis 15.00 Uhr

(auch serbokroatisch)

Freitag 11.00 bis 15.00 Uhr

(auch serbokroatisch)

BEAUFTRAGTER DES SENATS VON BERLIN FÜR INTEGRATION UND MIGRATION

Beratungsstelle für Migrantinnen und
Migranten

Potsdamer Str. 65

10785 Berlin

Telefon (030) 90 17 23 51

Telefax (030) 90 17 23 20

E-Mail beratung@intmig.berlin.de

Beratungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag

09.00 bis 13.00 Uhr

Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr

Beratung zu Integrations-, Migrations-
und Asylrecht einschließlich Härte-
fallangelegenheiten,

Unsere Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter sprechen arabisch,
englisch, französisch, italienisch,
kroatisch, kurdisch, polnisch,
rumänisch, russisch, serbisch,
türkisch und vietnamesisch.

BEAUFTRAGTER DES SENATS VON BERLIN FÜR INTEGRATION UND MIGRATION

bridge – Berliner Netzwerke für
Bleiberecht

Potsdamer Str. 65

10785 Berlin

Telefon (030) 90 17 23 13

Telefax (030) 90 17 23 20

E-Mail bridge@intmig.berlin.de

Internet [www.integrationsbeauf-tragter.berlin.de](http://www.integrationsbeauftragter.berlin.de)

www.bridge-bleiberecht.de

bridge unterstützt Asylsuchende,
Geduldete und Geflüchtete mit
befristetem Aufenthalt durch
praktische Hilfen bei der Suche
nach Arbeit und Ausbildung. Das
Ziel der Netzwerke ist es, die Ar-
beitsmarktchancen von Geflüch-
teten nachhaltig zu verbessern
und ihre aufenthaltsrechtliche
Situation dauerhaft zu sichern.
Die Netzwerke sind ein Zusam-
menschluss verschiedener Ins-
titutionen und Trägern aus den
Bereichen Politik, Verwaltung,
Flüchtlingsarbeit, Beratung, Aus-
und Weiterbildung.

Das Angebot von bridge

Die Angebote der Netzwerke umfassen Beratung und Coaching, Berufsorientierung, betriebsnahe Aktivierung und Qualifizierung sowie Vermittlung in Ausbildung und Beschäftigung.

bridge berät zur Berufswegplanung, über aufenthalts- und sozialrechtlichen Fragen, beim Nachholen eines Schulabschlusses, im Bewerbungsverfahren und bietet Unterstützung beim Spracherwerb.

bridge bietet auch Qualifizierungsangebote im gewerblich-technischen und kaufmännischen Bereich und im Bereich Gesundheit und Pflege.

Zudem berät bridge auch Unternehmen und andere Arbeitsmarktakteure in allen Fragen rund um die Beschäftigung von Geflüchteten.

Die Teilnahme an bridge ist kostenlos.

Ansprechpartnerin

Ellahe Amir-Haeri

Telefon (030) 90 17 23 29

E-Mail bridge@intmig.berlin.de

BEB – BERATUNGSBÜRO FÜR ENTSANDTE BESCHÄFTIGTE, FREIZÜGIGKEITSBERECHTIGTE EU-BÜRGERINNEN UND BÜRGER SOWIE SELBSTSTÄNDIGE MIT UNKLAREM ARBEITSTATUS

DGB-Haus

Keithstraße 1+3, 3. OG

Zimmer 315/315a/316

10787 Berlin

Telefon (030) 21 24 01 45

Telefax (030) 21 00 06 61 3

E-Mail beratung-eu@dgb.de

Facebook [www.facebook.com/
BeratungEU](http://www.facebook.com/BeratungEU)

Internet <http://berlin-brandenburg.dgb.de/beratung/eb>

BEHANDLUNGSZENTRUM FÜR FOLTEROPFER BERLIN E. V. (BZFO)

Turmstr. 21

10559 Berlin

Telefon (030) 30 39 06 0

Telefax (030) 30 61 43 71

E-Mail h.shehab@bzfo.de

Internet www.bzfo.de

Sprechzeiten:

Montag bis Donnerstag

09.00 bis 17.00 Uhr

BETREUUNGS- UND BERA- TUNGSZENTRUM FÜR JUNGE FLÜCHTLINGE UND MIGRANTEN (BBZ)

Turmstr. 72, 4. Etage

10551 Berlin

Telefon (030) 66 64 07 20/-
21/-25

Telefax (030) 66 64 07 24

E-Mail mail@wegebbz.de

sozialarbeit@bbzberlin.de

j.rueffer@bbzberlin.de

a.guengoer@bbzberlin.de

Internet www.bbzberlin.de

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag

12.00 bis 17.00 Uhr

Beratungen auch in Arabisch und Englisch

DER HOHE FLÜCHTLINGS- KOMMISSAR DER VEREINTEN NATIONEN – UNHCR

Vertretung für Deutschland und Österreich

Wallstr. 9 -13

10179 Berlin

Telefon (030) 20 22 02 0

Telefax (030) 20 22 02 20

E-Mail gfrbe@unhcr.org

Facebook [www.facebook.com/
pages/Fl%C3%BChtlings-rat-
Berlin/109674169087407](http://www.facebook.com/pages/Fl%C3%BChtlings-rat-Berlin/109674169087407)

Internet www.unhcr.de www.unhcr.at

DEUTSCH-KAUKASISCHE GE- SELLSCHAFT E. V.

Schönfließer Str. 21

10439 Berlin

Telefon (030) 44 57 00 6

Telefax (030) 44 67 82 03

E-Mail d-k-g@gmx.net

Internet www.d-k-g.de

Beratungen auch in Russisch

FLÜCHTLINGSRAT BERLIN E. V.

Georgenkirchstr. 69-70
10249 Berlin
Telefon (030) 24 34 45 76 2
Telefax (030) 24 34 45 76 3
E-Mail buero@fluechtlingsrat-berlin.de
Facebook www.facebook.com/pages/Fl%C3%BCchtlings-rat-Berlin/109674169087407
Internet www.fluechtlingsrat-berlin.de

Sprechzeiten:

Montag bis Freitag 10.00 bis 16.00 Uhr

GESELLSCHAFT FÜR BEDROHTE VÖLKER

Palais am Festungsgraben
Am Festungsgraben 1
Büro 213
10117 Berlin
Telefon (030) 42 80 48 91
Telefax (030) 42 80 49 16
E-Mail berlin@gfbv.de
Internet www.gfbv.de

Sprechzeiten:

Montag bis Freitag
09.00 bis 14.00 Uhr

GLADT E.V. – PROJEKT TREFFPUNKT

Kluckstr. 11
10785 Berlin
Telefon (030) 26 55 66 33
E-Mail info@gladt.de
Internet www.gladt.de

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch
10.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag
12.00 bis 18.00 Uhr
Beratungen auch in Arabisch, Englisch, Kurdisch und Türkisch

INTERNATIONALE LIGA FÜR MENSCHENRECHTE

Greifswalder Str. 4
10405 Berlin
Telefon (030) 39 62 12 2
Telefax (030) 39 62 14 7
E-Mail vorstand@ilmr.de
Internet www.ilmr.de

INTERNATIONAL ORGANISATION FOR MIGRATION

IOM Berlin
Michaelkirchstr. 13
10179 Berlin
Telefon (030) 27 87 78 0
Telefax (030) 27 87 78 99
E-Mail iom-germany@iom.int
Facebook www.facebook.com/iommigration?ref=mf
Internet www.iom.int/germany

IOM Rückkehrberatungsstelle

im Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten
Ausländerbehörde
Friedrich-Krause-Ufer 24, Haus A, 1. OG, Zimmer 177
13353 Berlin
Telefon (030) 90 26 94 84 8
Telefax (030) 27 87 78 99
E-Mail iom-germany@iom.int
Beratungen auch in Englisch, Serbisch, Kroatisch, Vietnamesisch und Arabisch

KONTAKT- UND BERATUNGSSTELLE FÜR AUSLÄNDISCHE FLÜCHTLINGE E. V.

Oranienstr. 159
(4. OG ohne Fahrstuhl)
10969 Berlin
Telefon (030) 61 49 40 0/-4
(030) 53 14 21 19
Telefax (030) 61 54 53 4
E-Mail kontakt@kub-berlin.org
Internet www.kub-berlin.org

Sprechzeiten:

Montag, Dienstag
10.00 bis 13.00 Uhr
Donnerstag, Freitag
10.00 bis 13.00 Uhr
Beratungen auch in Arabisch, Englisch, Französisch, Kurdisch, Persisch, Polnisch, Russisch, Spanisch und Türkisch

LESMIGRAS – ANTIDISKRIMINIERUNGS- UND ANTIGEWALTBE-REICH DER LESBENBERATUNG BERLIN E.V.

Kulmer Str. 20 A
10783 Berlin
Telefon (030) 21 91 50 90
Telefax (030) 21 91 70 09
E-Mail info@lesmigras.de
Internet www.lesmigras.de

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag
14.00 bis 17.00 Uhr
Dienstag 10.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag 14.00 bis 19.00 Uhr
Beratungen auch in Englisch, Kurmancî, Niederländisch, Persisch und Türkisch, bei Bedarf gibt es zudem Beratung mit Dolmetschung in andere Sprachen oder mit Dolmetschung in Deutscher Gebärdensprache

MANEO – DAS SCHWULE ANTI-GEWALT-Projekt in Berlin

c/o Mann-O-Meter e. V.
Bülowstr. 106
10783 Berlin
Telefon (030) 21 63 33 6
Telefax (030) 23 63 81 42
E-Mail maneo@maneo.de
Facebook www.facebook.com/pages/MA-NEO/237147746556
Internet www.maneo.de
www.mann-o-meter.de

Sprechzeiten:
Montag bis Freitag
17.00 bis 19.00 Uhr

MILES – ZENTRUM FÜR MIGRANTEN, LESBEN UND SCHWULE

Telefon (030) 22 50 22 15
Telefax (030) 22 50 22 21
E-Mail berlin@lsvd.de
Facebook http://de-de.facebook.com/Miles-Zentrum-für-Migranten-Lesben-und-Schwule-133888346676861/
Internet http://berlin.lsvd.de/projekte/miles/

Persönliche Beratung:
Telefon (030) 70 71 75 85
E-Mail jouanna.hassoun@lsvd.de
miles@lsvd.de
miles@blsb.de
Dienstag 10.00 bis 18.00 Uhr
Eine persönliche Beratung ist auch außerhalb der oben genannten Zeiten nach Terminabsprache möglich, Beratungen auch in Arabisch, Englisch und Türkisch

OASE PANKOW E. V.

Schönfließer Str. 7
10439 Berlin
Telefon (030) 30 02 44 04 0
Telefax (030) 30 02 44 08 9
E-Mail kontakt@oase-berlin.org
Facebook www.facebook.com/pages/OASE-Berlin-eV/100695043351607
Internet www.oase-berlin.org

Telefonische Sprechzeiten:
Montag bis Donnerstag
10.00 bis 14.00 Uhr

PAX CHRISTI – BISTUMSSTELLE BERLIN

c/o Susanne Deufel-Herbolte
Hanne Nüte 79
12359 Berlin
Telefon (030) 60 67 22 0
E-Mail berlin@paxchristi.de
Internet www.berlin.paxchristi.de

REISTROMMEL E. V.

Beratungszentrum für ausländische Mitbürger
Eichhorster Str. 38
12689 Berlin
Telefon (030) 21 75 85 48
(030) 93 49 14 66/-67
Telefax (030) 93 49 14 67
E-Mail Kontaktformular online
Internet www.reistrommel-ev.de

Sprechzeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag
10.00 bis 15.00 Uhr
Freitag 10.00 bis 14.00 Uhr

SCHWULENBERATUNG BERLIN GGMBH

Telefon (030) 23 36 90 70
Telefax (030) 23 36 90 98
E-Mail info@schwulenberatung-berlin.de
Internet www.schwulenberatungberlin.de
Auch spezifische Rechtsberatung für LSBTI-Geflüchtete:
www.daryai.de

STANDUP ANTIDISKRIMINIERUNGS-Projekt der Schwulenberatung Berlin

Telefon (030) 23 36 90 80
Telefax (030) 23 36 90 98
E-Mail l.wild@schwulenberatungberlin.de
Internet www.schwulenberatungberlin.de

Sprechzeiten:
Montag bis Freitag
09.00 bis 20.00 Uhr
Beratung auch in hausinterner Zusammenarbeit mit türkisch- oder arabischsprachigen Kollegen (syrisches Arabisch) möglich, bei Bedarf Zusammenarbeit mit Gemeindedolmetscherinnen und Gemeindedolmetschern

STIFTUNG ZUR FÖRDERUNG SOZIALER DIENSTE (FSD)

Albrechtstr. 7
12165 Berlin
Telefon (030) 26 30 68 20
Telefax (030) 26 30 68 55
E-Mail info@fsd-stiftung.de
Internet www.fsd-stiftung.de

**TERRE DES HOMMES DEUTSCHLAND
E. V.**

Arbeitsgruppe Berlin
c/o Galerie Olga Benario
Richardstr. 104
12043 Berlin
Telefon (030) 66 38 23 9
E-Mail info@tdh-berlin.de
Internet www.tdh-berlin.de

**XENION – PSYCHOSOZIALE HILFEN
FÜR POLITISCH VERFOLGTE E. V.**

Paulsenstr. 55/56
12163 Berlin
Telefon (030) 32 32 93 3
Telefax (030) 32 48 57 5
E-Mail info@xenion.org
Internet www.xenion.org

Telefonische Sprechzeiten:
Montag bis Freitag
10.00 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 16.00 Uhr

**ZENTRUM FÜR FLÜCHTLINGSHILFEN
UND MIGRATIONSDIENSTE IM BZFO**

Turmstr. 21
10559 Berlin
Telefon (030) 30 39 06 52/-53
Telefax (030) 30 61 43 71
E-Mail info@migrationsdienste.org
Internet www.migrationsdienste.org

Psychosoziale Beratung:
Dienstag, Donnerstag
09.00 bis 12.00 Uhr

Anlaufstellen bei Gewalt, Anfeindungen und Diskriminierungen

ANTIDISKRIMINIERUNGSNETZWERK BERLIN DES TÜRKISCHEN BUNDES IN BERLIN-BRANDENBURG – ADNB DES TBB

Oranienstr. 53
10969 Berlin

Telefon (030) 61 30 53 28

Telefax (030) 61 30 43 10

E-Mail adnb@tbb-berlin.de

Internet www.adnb.de

BERLINER INITIATIVE GEGEN GEWALT AN FRAUEN (BIG E.V.)

Telefon (030) 61 10 30 0

Internet www.big-hotline.de

Flyer auf der Website informiert in neun Sprachen, wie die BIG Hotline kostenlos, vertraulich und bei Bedarf mit Dolmetscher helfen kann

LARA

Krisen- und Beratungszentrum für vergewaltigte und sexuell belästigte Frauen, Mädchen und Trans*Personen nach dem 14. Lebensjahr

Fuggerstr. 19

10177 Berlin

Telefon (030) 21 68 88 8

Telefax (030) 21 68 06 1

E-Mail beratung@lara-berlin.de

Internet www.lara-berlin.de

Beratungen auch in Englisch, Französisch, Polnisch, Türkisch; weitere Sprachen auf Anfrage mit Sprachmittlung möglich

MOBILES BERATUNGSTEAM „OSTKREUZ“ (MBT)

Stiftung Sozialpädagogisches Institut „Walter May“

Voltairestr. 3

10179 Berlin

Telefon (030) 41 72 56 28

Telefax (030) 41 72 56 30

E-Mail ostkreuz@stiftung-spi.de

Internet www.mbt-ostkreuz.de

Beratungen nach Absprache auch in Englisch und Türkisch

MOBILE BERATUNG GEGEN RECHTSEXTREMISMUS (MBR)

Verein für Demokratische Kultur in Berlin e. V. (VDK)

Chausseestr. 29

10115 Berlin

Telefon (030) 24 04 54 30

Telefax (030) 24 04 53 19

E-Mail info@mbr-berlin.de

Internet www.mbr-berlin.de

REACHOUT

Opferberatung und Bildung gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus

Oranienstr. 159

10969 Berlin

Telefon (030) 69 56 83 39

E-Mail info@reachoutberlin.de

Internet www.reachoutberlin.de

PROJEKTRÄGER: Ariba e. V.

OPRA – Psychologische Beratung für Opfer rechtsextremer, rassistischer und antisemitischer Gewalt

Oranienstr. 159

10969 Berlin

Eben Louw

Telefon (030) 92 21 82 41

Telefax (030) 69 56 83 46

E-Mail info@opra-gewalt.de

Internet www.opra-gewalt.de

IMPRESSUM

Hilfe für Geflüchtete – Orientierung für freiwilliges Engagement

Autor:

Jens Bartels
Der Autor lebt und arbeitet als freiberuflicher Journalist in Berlin.

Herausgeber:

Der Beauftragte des Senats von Berlin für Integration und Migration
Potsdamer Straße 65
10785 Berlin
Telefon (030) 90 17 23 51
Fax (030) 90 17 23 20
E-Mail Integrationsbeauftragter@intmig.berlin.de
Internet www.integrationsbeauftragter.berlin.de

Gestaltung:

Kursiv, Katrin Schek
www.kursiv-berlin.de

Druck:

Pinguin Druck GmbH

ISBN: 978-3-938352-76-2

Copyright © 2016 Der Beauftragte des Senats von Berlin für Integration und Migration

Berlin, Juli 2016

Senatsverwaltung
für Arbeit, Integration
und Frauen



Jens Bartels, Hilfe für Geflüchtete – Orientierung für
freiwilliges Engagement

Copyright © 2016 Der Beauftragte des Senats von
Berlin für Integration und Migration

ISBN: 978-3-938352-76-2

Fotos: Titel, Barbara Dietl
© 06/2016